



global

Nachhaltigkeitsbericht
von Messer 2019

Kennzahlen von Messer auf einen Blick

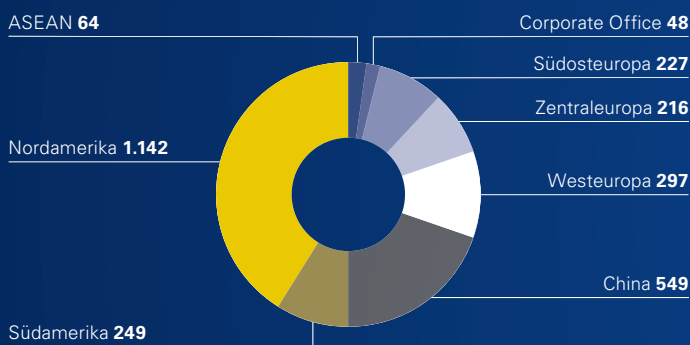
Stand 31.12.2019

		Messer Group	Messer Industries*	Gesamt**
Umsatz	in Mio. Euro	1.104	1.688	2.792
EBITDA	in Mio. Euro	322	373	695
EBITDA-Marge	in Prozent	29	22	25
Investitionen	in Mio. Euro	178	249	427
Mitarbeitende	Vertragliche Arbeitsverhältnisse	5.116	5.821	10.937

* Messer Industries GmbH ist eine At Equity Beteiligung der Messer Group GmbH, das Geschäftsjahr zählt ab dem 1. März 2019.

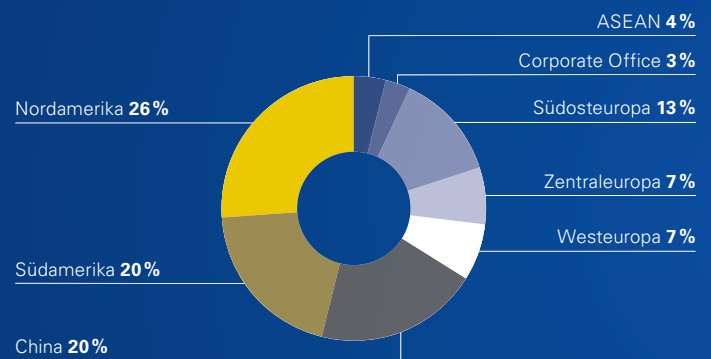
Umsatz (konsolidiert) nach Regionen**

in Mio. Euro



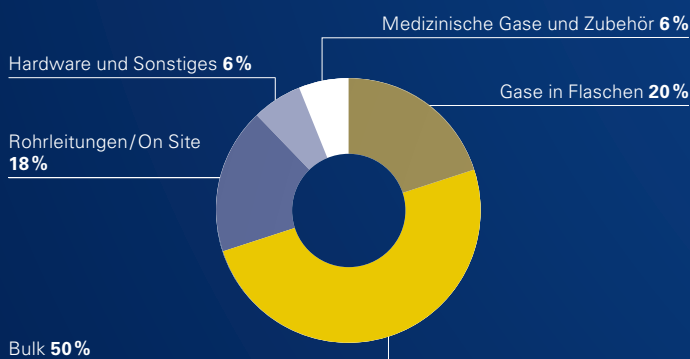
Mitarbeitende nach Regionen**

in Prozent



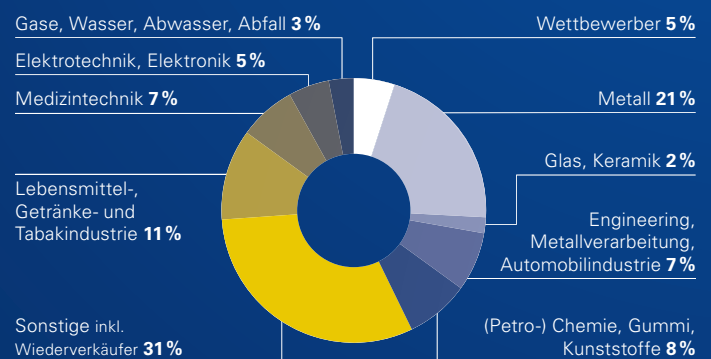
Umsatz nach Lieferformen**

in Prozent



Umsatz nach Branchen**

in Prozent



** Messer Gesamt ist eine vereinfachte Summendarstellung von Messer Group und Messer Industries, die die At Equity Beteiligung Messer Industries zu 100% beinhaltet.

Inhaltsverzeichnis

- 2 Kennzahlen von Messer auf einen Blick
- 4 global
- 5 UN-Nachhaltigkeitsziele
- 6 Strategische Einbindung von Corporate Responsibility
- 6 Bekenntnisse zur Nachhaltigkeit
- 9 Materialitätsmatrix
- 10 Die Verantwortung des Unternehmens



12 **NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN**



34 **UMWELT- UND KLIMASCHUTZ**



18 **UNTERNEHMERISCHE
VERANTWORTUNG**



40 **KUNDENBINDUNG
DURCH INNOVATIONEN**



24 **DAS MESSER-TEAM**



46 **ENGAGEMENT FÜR BILDUNG UND
SOZIALE GERECHTIGKEIT**



28 **SICHERHEIT UND GESUNDHEIT**

52 Impressum

global

Mit dem Geschäftsjahr 2019 hat sich Messer zu einem neuen Global Player entwickelt: Grund dafür ist der Ankauf des überwiegenden Teils des Gasegeschäfts der Linde AG in Nordamerika sowie einzelner Geschäftsaktivitäten von Linde und Praxair in Südamerika. Damit sind wir in den relevanten Märkten Europas, Asiens und Amerikas vertreten. Global beschreibt im Sinne von umfassend und weitreichend auch die Philosophie unseres Handelns. Unser Fokus liegt auf nachhaltigem Wirtschaften, Sicherheit und Gesundheit, Teamgeist, Umwelt- und Klimaschutz sowie unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung.

Wir agieren global, wir handeln weltoffen und umsichtig.



2015 verabschiedete die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen die Agenda 2030. Diese enthält 17 globale Ziele und damit verbunden die Aufforderung, Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele zu ergreifen. Im Wesentlichen geht es darum, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Messer richtet sein unternehmerisches Handeln nach den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen aus. Dementsprechend bilden sie auch das inhaltliche Gerüst dieses Nachhaltigkeitsberichtes.

Strategische Einbindung von Corporate Responsibility

Unser nachhaltiges Handeln im wirtschaftlichen und sozialen Umfeld leitet sich sowohl aus unseren eigenen Zielsetzungen, Traditionen und Innovationen als auch von übergreifenden Ansprüchen ab. Die Kernfelder sind nachhaltiges Wirtschaften, unternehmerische Verantwortung, unsere Kundschaft und die Märkte, in denen wir tätig sind, Umwelt- und Klimaschutz, Sicherheit, Mitarbeitende und die Gesellschaft. Wir haben uns in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen messbare Ziele

gesetzt, um unsere Verbesserungen und Entwicklung zu dokumentieren. Diese Ziele veröffentlichen wir in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht des Geschäftsjahres 2019. Die Kennzahlen sind transparent und vergleichbar und ermöglichen es unseren Stakeholdern, unsere Entwicklung nachzuvollziehen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir das Ziel unserer Kundschaft, die Nachhaltigkeit ihrer eigenen Aktivitäten und Lieferketten zu prüfen und sicherzustellen.

Bekanntnisse zur Nachhaltigkeit

Stefan Messer, Eigentümer und Chief Executive Officer:

„Unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft nehmen wir in unterschiedlichen Bereichen wahr. Unter anderem verpflichten wir uns zum Schutz der Umwelt und des Klimas, indem wir unsere eigenen Prozesse stetig verbessern und uns außerdem in der Entwicklung auf Technologien fokussieren, die die Produktionsabläufe bei unserer Kundschaft effizienter und umweltschonender machen. Messer ist in wichtigen Märkten der Welt vertreten: Wir achten die kulturellen Unterschiede sowie Rechte in den Regionen, in denen wir tätig sind. Dort tragen wir durch vielfältige Unterstützung zum Gemein- und Bildungswesen bei. Gegenseitiges Vertrauen und Respekt gegenüber der Vielfalt der Menschen, offene Kommunikation in der Zusammenarbeit und die Entwicklung unserer Mitarbeitenden sind feste Werte, die die unumstößliche Basis in unserem Umgang miteinander bilden.“



Dr. Uwe Bechtolf, Chief Financial Officer: „Wir verpflichten uns zum nachhaltigen Wirtschaften und bewahren unter anderem durch vorausschauende Investitionen unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Damit geben wir unseren Mitarbeitenden, Geschäfts- und Finanzpartnerinnen und -partnern langfristig Sicherheit in der Zusammenarbeit. Gegenüber unseren Stakeholdern agieren wir mit größtmöglicher Transparenz. Corporate Responsibility betrachten wir als unternehmerische Verantwortung mit strategischem Nutzen, indem wir definierte Kennzahlen zur Steuerung zugrunde legen, es in unsere Managementorganisation implementiert haben und uns in der Nachhaltigkeits-Berichterstattung am GRI (Global Reporting Initiative) Standard orientieren. Wir richten uns nach einem festgelegten Kodex zur Zusammenarbeit und unserem Verhalten gegenüber all unseren Stakeholdern.“



Ernst Bode, Chief Operating Officer Europe: „Unser Ziel ist es, uns zu dem am besten organisierten Unternehmen unserer Branche zu entwickeln. Kapital und finanzielle Mittel sind wichtig, aber Menschen, Wissen, Führungsqualität und Leidenschaft sind die Ingredienzen des langfristigen Erfolgs. Dabei steht die Sicherheit unserer Kundschaft, Mitarbeitenden und Partnerunternehmen sowie der von uns installierten Anlagen und unserer Vertriebsmittel im Fokus unserer Aktivitäten. Das stetige Streben nach nachhaltiger Verbesserung der Effizienz unserer Anlagen und Logistikprozesse und die damit verbundene Ressourcenschonung sind ebenso Teil unseres Markenkerns wie die zuverlässige Produktversorgung zu fairen Preisen und das partnerschaftlich geprägte Verhältnis zu unserer Kundschaft. Produktreinheit sowie eine dokumentierte Lieferkette sind für Messer selbstverständlich. In unseren Märkten agieren wir zukunftsorientiert und nachhaltig, um uns gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden langfristig weiterzuentwickeln. Die Einhaltung aller einschlägigen Gesetze und Verordnungen steht für uns weltweit ebenso außer Frage wie der Schutz der persönlichen Daten unserer Mitarbeitenden und Geschäftspartnerinnen und -partner.“



Marcel Messer, Gesellschafter und Referent der Geschäftsleitung der Messer Group GmbH:

„Die Familie Messer als Mehrheitsgesellschafter der Messer Group GmbH bekennt sich zu ihrer sozialen Verantwortung. Das Ziel ist stets verantwortliches und nachhaltiges Wirtschaften, um Wachstum im Rahmen unserer sozialen Einbettung in die Gesellschaft zu gewährleisten. Hervorheben möchte ich hier vor allem den respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitarbeitenden, die Unverhandelbarkeit unserer Weltoffenheit und Toleranz, die Wichtigkeit der Kontinuität unserer Tradition und unserer Unabhängigkeit, die Einhaltung aller Gesetze und Rechtsbestimmungen als Mindestvoraussetzung jeglichen Handelns, einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt sowie Integrität und Loyalität. Viele unserer Mitarbeitenden sind seit vielen Jahren oder gar Jahrzehnten bei uns beschäftigt und fühlen sich bei Messer zu Recht in einer familienähnlichen Umgebung aufgehoben. Der Erfolg unseres Unternehmens beruht in erheblichem Maße auf ihrer langjährigen Treue. In unserem Familienunternehmen sind respektvoller Umgang mit den Mitarbeitenden sowie deren Sicherheit stets oberstes Gebot.

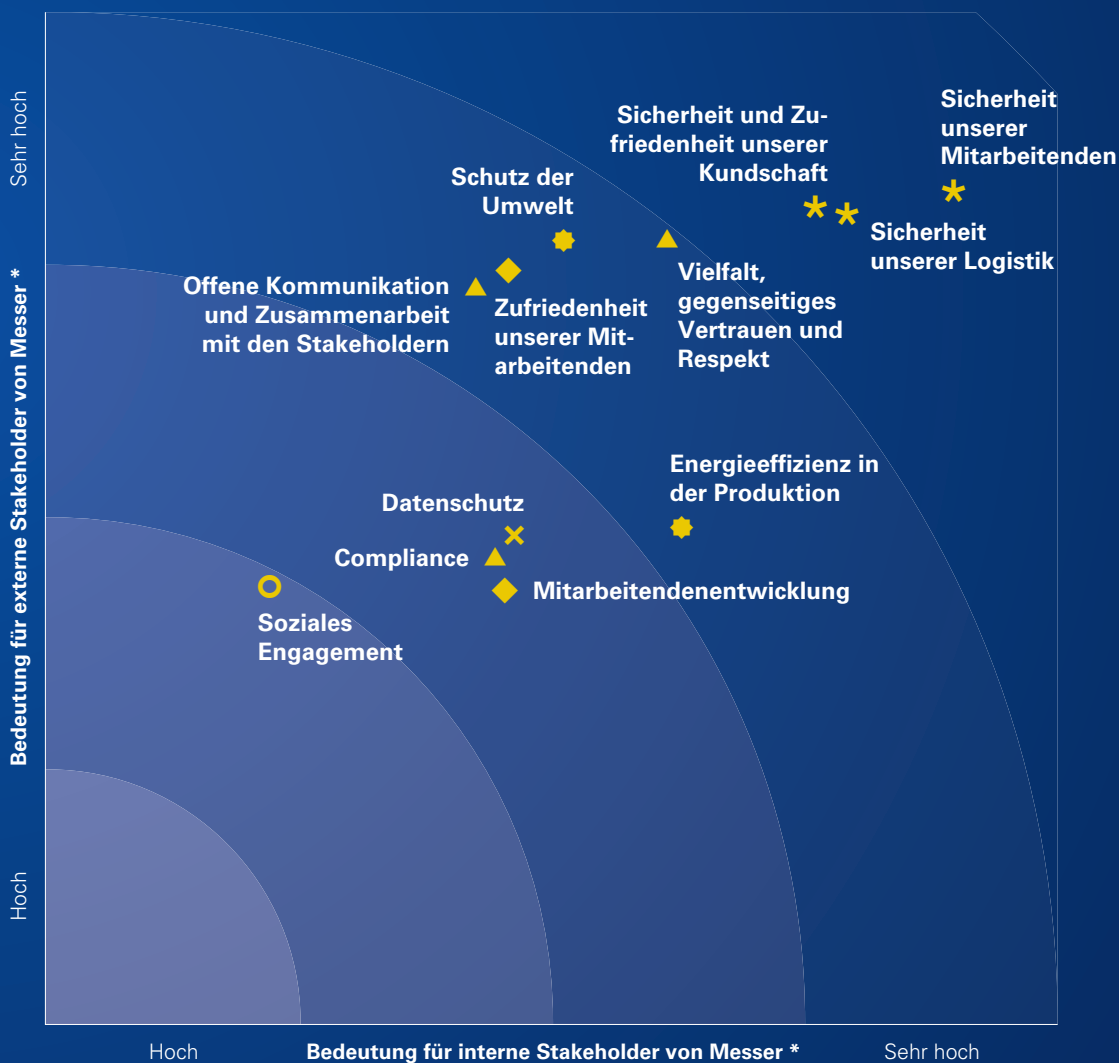
Als Mitglied der vierten Generation bekenne ich mich insbesondere zur Weltoffenheit, Vielfalt, Toleranz und zum Respektieren kultureller Unterschiede – und dies uneingeschränkt und ohne Ausnahmen. Intoleranz, Rassismus oder Sexismus stehen in absolutem Widerspruch mit den Werten unserer Familie und unseres Familienunternehmens. Für jeden – egal welcher Nationalität, Religionszugehörigkeit, Ethnizität oder sexueller Orientierung – bietet unsere Kultur Platz, um sich frei und chancengleich zu entwickeln. Vielfalt bedeutet Bereicherung. Ebenso bekenne ich mich zur Tradition und Kontinuität unserer über 120-jährigen Geschichte. Unsere Kundinnen und Kunden ebenso wie unsere Mitarbeitenden können sich auf den fortwährenden Einfluss der Familie auf die Unternehmenskultur und -strategie verlassen. Als werteorientiertes Familienunternehmen schaffen wir somit eine Basis für Zuverlässigkeit, gegenseitiges Vertrauen, Loyalität und Integrität“.



Erstellung unserer Materialitätsmatrix

Unsere täglichen sowie langfristigen Aktionen und Aktivitäten generieren die wesentlichen Themen unseres strategischen Nachhaltigkeitsprozesses. Bei der Bewertung dieser Themen ist es uns wichtig, Vertreter aller Stakeholder einzubeziehen. Aus diesem Grund haben wir eine transparente Liste von zwölf Kernthemen erstellt. Um eine differenzierte Priorisierung unserer internen Anspruchsgruppen zu erzielen, haben 36 Führungskräfte und 534 Mitarbeitende freiwillig über eine anonyme Online-Befragung die Themen auf einer Skala von eins bis zehn, wobei eins wichtig und zehn hochwichtig ist, bewertet. Auch

ausgewählte Journalistinnen und Journalisten sowie Follower unserer Social-Media-Kanäle haben anonym an der Online-Umfrage teilgenommen. Wie bereits in den Jahren zuvor sind die Themen aus dem Bereich Sicherheit von höchster Wichtigkeit für unser Unternehmen. Alle wesentlichen Themen können durch unsere Entscheidungen beeinflusst werden und haben auch auf Anspruchsgruppen außerhalb der Organisation potenzielle Auswirkungen. Daher sind alle wesentlichen Projekte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation relevant.



*interne Stakeholder: interne Anspruchsgruppen wie Geschäftsführende und Mitarbeitende

externe Stakeholder: externe Anspruchsgruppen wie Kundschaft, Lieferanten, Journalisten und Follower bei Social Media

Die Verantwortung des Unternehmens

Im Leitbild von Messer sind Kunden- und Mitarbeitendenorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt verankert.

Um diese Werte und die Entwicklungen im Bereich des nachhaltigen Handelns messbar und vergleichbar zu machen, hat Messer im Jahr 2014 erstmals Key Performance Indicators (KPI) für Nachhaltigkeit eingeführt. Da Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Themen jedoch nicht statisch sind, wurden die KPI in diesem Jahr überarbeitet.

In dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht werden die Aktivitäten und CSR-Kennzahlen der Messer Group GmbH (Zentral- und Südosteuropa sowie Asien), der westeuropäischen Gesellschaften von Messer Industries und der amerikanischen Gesellschaften von Messer Industries abgebildet. Wenn im Folgenden nicht näher erläutert, handelt es sich um Informationen von Messer als Gesamtkonzern.

Dieser Bericht basiert auf den UN-Nachhaltigkeitszielen und orientiert sich an den G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Auf Wunsch unserer Kundschaft berichten wir auch an beauftragte Dritte, zum Beispiel EcoVadis, das „Carbon Disclosure Project“ und an die weltweite Initiative „Responsible Care“ der chemischen Industrie.

	Einheit	2018	2019 Kombinierte KPI	2019 Messer Group inkl. West- europa	2019 Messer Industries exkl. West- europa
1. Sicherheit unserer Mitarbeitenden					
Zahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl	14	44	26	18
Unfallhäufigkeitsrate (Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfallzeit von Messer-Mitarbeitenden)	auf 1 Million Arbeitsstunden	1,3	2,0	2,4	1,6
Arbeitsunfall-Schwerequote (Arbeitsausfalltage von Messer-Mitarbeitenden)	auf 1 Million Arbeitsstunden	64,0	45,6	69,6	21,6
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl	23	97	47	50
Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (meldepflichtige Arbeitsunfälle)	auf 1 Million Arbeitsstunden	2,2	4,3	4,3	4,4
Todesfälle (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl Personen	0	0	0	0
2. Sicherheit unserer Logistik					
Druckgasflaschenfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	9	-	6	NA
Druckgasflaschenfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	auf 1 Million gefahrene Kilometer	0,41	-	0,28	NA
Tankfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	14	130	10	120
Tankfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	auf 1 Million gefahrene Kilometer	0,19	-	0,14	NA
Entwicklung der zurückgelegten Entfernung pro Tonne (Nutzlast) des gelieferten industriellen Flüssiggases oder Flaschengases (Index 2019 = 100)	Index	-	100	100	100
3. Sicherheit und Zufriedenheit der Kundschaft					
Verhältnis: Zahl der technischen Überprüfungen/Zahl der Messer-eigenen Kundeninstallationen	Verhältnis	1,06	-	1,07	NA
Verhältnis: Zahl der Sicherheits-Audits an Kundenstandorten/ Zahl der Messer-eigenen Kundeninstallationen	Verhältnis	0,24	-	0,15	NA
Gesamtzahl der Teilnehmenden an Kundens Schulungen	Anzahl	5.273	-	4.392	NA

	Einheit	2018	2019 Kombinierte KPI	2019 Messer Group inkl. West- europa	2019 Messer Industries exkl. West- europa
Zahl der teilnehmenden Kunden an Zufriedenheitsumfragen in der gesamten Gruppe	Anzahl	1.522	-	607	NA
Prozentsatz von Gutschriften im Verhältnis zur Zahl ausgestellter Rechnungen	% der Rechnungen	1,4 %	-	1,4 %	NA

4. Vielfalt, gegenseitiges Vertrauen und Respekt

Anteil der Frauen insgesamt	%	-	29,5 %	22,9 %	36,1 %
Anteil von Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene	%	-	26,2 %	26,1 %	26,3 %

5. Energieeffizienz in der Produktion

Energiekoeffizient (Index 2018 = 100)	Index	100	-	98,4	NA
---------------------------------------	-------	-----	---	------	----

6. Offene Kommunikation und Zusammenarbeit mit Stakeholdern

Anzahl der Kundenrückmeldungen zum Inhalt der digitalen Kundenzeitschrift „Gases for Life“	Anzahl	-	-	NA	NA
Gesamtzahl der Teilnehmenden an Mitarbeiterversammlungen und internationalen Netzwerktreffen zur strategischen Integration und zum Know-how-Transfer	Anzahl der Teilnehmenden	-	8.369	7.932	437

7. Umweltschutz

CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik	Mio. t CO ₂ e	3,38	4,82	3,07	1,75
Spezifischer CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik	t CO ₂ e / '000 Euro	2,50	1,55	2,10	1,06
Anzahl der nach ISO 14001 / RCMS zertifizierten Produktions-/Abfüllbetriebe	Anzahl	23	57	24	33
Wasserverbrauch	Mio. m ³	-	-	NA	7,9
Anteil der Kaufverträge, die sich auf Anwendungen beziehen, die sich insgesamt positiv auf die Umwelt auswirken	% der unterzeichneten Verträge	-	-	26 %	NA
Schätzung der vermiedenen CO ₂ -Emissionen aufgrund der Installation von Produktionseinheiten vor Ort, die Tanklieferungen ersetzen	Tausend t CO ₂ e	-	-	4,3	NA

8. Mitarbeitendenzufriedenheit

Mittlere Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	10,6	9,8	10,6	9,0
Fluktuationsrate	Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	7,4 %	10,7 %	7,8 %	13,5 %
Krankheitsbedingte Ausfalltage pro Mitarbeiter*in (Zahl der Krankentage pro Mitarbeiter*in, ausgenommen Langzeiterkrankungen > 6 Monate)	Tage	4,1	-	4,3	NA

9. Mitarbeitendenentwicklung

Durchschnittliche Aufwendungen für Schulungsprogramme pro Mitarbeiter*in	Euro	243 Euro	-	234 Euro	NA
Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter*in pro Jahr	Stunden pro Mitarbeiter*in	2,8 (Tage)	-	18,7	NA
Anteil der Auszubildenden und Trainees an der Gesamtbelegschaft	%	-	-	0,6 %	NA

10. Compliance

Anzahl der Anfragen an den „Ask us Help Desk“	Anzahl	1	5	3	2
---	--------	---	---	---	---



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN

Strategische Ausrichtung von Messer

Erwerb von Teilen des Amerika-Geschäfts von Linde und Praxair

Messer Group hat durch das Joint Venture Messer Industries GmbH mit Wirkung zum 1. März 2019 gemeinsam mit CVC Capital Partners Fund VII („CVC“) den überwiegenden Teil des Gasgeschäfts der Linde AG in Nordamerika sowie einzelne Geschäftsaktivitäten von Linde und Praxair in Südamerika übernommen. Insgesamt investierte Messer Industries rund 3,6 Milliarden US-Dollar (3,2 Milliarden Euro). Messer Group brachte den überwiegenden Teil seiner westeuropäischen Gesellschaften in das Joint Venture ein.

In den nächsten Jahren soll das Joint Venture zu 100 Prozent in das Familienunternehmen Messer Group integriert werden und unter der Führung der Familie Messer ein globaler Gasekonzern

entstehen. Messer Group hat ihre regionalen wirtschaftlichen Schwerpunkte aktuell in Osteuropa und Asien. Die Region Asien repräsentiert bereits heute den größten Industriegasemarkt und soll mittelfristig die höchste Wachstumsrate haben. Auch bei der Beteiligung Messer Industries wurden in 2019 für die Regionen Amerika und Westeuropa Strategien entwickelt, um in den kommenden Jahren wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben. Sie alle eint, dass Sicherheit, Kundenorientierung, profitables Wachstum und angemessene Vergütung für unsere Produkte durch eine auf Effizienz, Erfolg und Motivation ausgerichtete Teamkultur, hohe Zufriedenheit von Mitarbeitenden und Kundenschaft sowie Innovationen erreicht werden sollen.

Effizienzsteigerung durch betriebliche Verbesserungen

Verbesserungen sind bei Messer Group insbesondere in den Bereichen Betriebsautomatisierung, Vertrieb sowie Energie- und Logistikeffizienz geplant. Vertriebsseitig sollen notwendige Preismaßnahmen und der Fokus auf On-Site-Projekte, Flaschen- und Spezialgase sowie auf den Verkauf von Bulk-Gasen in China zum positiven Ergebnis beitragen. Cross-Selling mit Produkten der MEC Gruppe und neue medizinische Gaseprodukte werden gefördert. Durch eine erhöhte Anzahl von Kundenbesuchen sollen höhere Kundenbindung und Umsätze erzielt werden. Kundenzufriedenheitsanalysen sind dabei ein wichtiges Instrument und Gradmesser der Zielerreichung. Auch die digitalen Kanäle zur Kundschaft und die Vernetzung innerhalb von Messer, wie Videokonferenzen, sollen weiter ausgebaut werden. Flankierend soll ein verbessertes Einkaufsverhalten von Serviceleistungen und Produkten Kosten sparen. Die Transporte von Flaschengasen sowie Bulkprodukten sollen zudem durch eine effizientere Ladung und durch Transportfahrzeuge mit größerer Nutzlast optimiert werden. In Kürze wird die Entwicklung einer

digitalen Lösung zur Unterstützung der Flaschengase-Logistik abgeschlossen. Auf Basis historischer Daten werden kurzfristig zu erwartende Kundenbedarfe mit bereits erhaltenen Bestellungen und geplanten Lieferungen verbunden, um unnötige Transportwege zu vermeiden.

Im Bereich der Produktionseffizienz wurde eine Initiative zur Automatisierung und Fernüberwachung der Luftzerlegungsanlagen gestartet. Die Advanced Process Control Software Aspen DMC3 des Unternehmens Aspen Technology wurde 2019 erfolgreich in zwei Luftzerlegungsanlagen von Messer Tehnogas am Standort in Smederevo in Betrieb genommen. Sie soll Energieeinsparungen, eine höhere Produktausbeute sowie einen stabileren Betrieb der Anlage ermöglichen.

Das in 2019 gestartete Projekt zur Füllstandsüberwachung von mobilen Behältern ist in die Testphase übergegangen. Ergebnisse des Langzeitversuchs werden im Laufe des Jahres 2020 erwartet.

Marcel Messer ist Referent der Geschäftsleitung

Marcel Messer, Gesellschafter von Messer in vierter Generation, ist seit 1. Februar 2019 Referent der Geschäftsleitung der Messer Group GmbH. In dieser Funktion berichtet Marcel Messer direkt an die Geschäftsleitung und wird diese unter anderem zum Thema Unternehmensstrategie unterstützen und beraten. Insbesondere wird Marcel Messer seine Erfahrungen

aus der Finanzindustrie einbringen, um auf Seiten von Messer Group den geplanten Ausstieg der Finanzinvestoren aus dem Joint Venture Messer Industries mitzugestalten. Darüber hinaus wurde Marcel Messer in der Funktion des Beisitzers (Observer) in das Aufsichtsgremium von Messer Industries und dort zum Company Secretary berufen.

Nachhaltiges Wachstum durch Investitionen

Eine gute Grundlage für nachhaltiges Wachstum wird in der langfristig agierenden Industriegasebranche insbesondere durch Investitionsprojekte geschaffen. In 2019 wurden bei

Messer beispielhaft nachfolgende Projekte angestoßen oder realisiert.

Deutschland: Grundsteinlegung für neuen Luftzerleger

Im Juni 2019 wurde der Grundstein für die dritte Luftzerlegungsanlage von Messer in Deutschland gelegt. Zusammen mit dem Gasehersteller basi Schoberl investiert Messer rund 32 Millionen Euro zur Produktion von Sauerstoff, Stickstoff und Argon. Die Bauarbeiten auf dem Gelände der SAINT-GOBAIN

ISOVER G+H AG in Speyer werden voraussichtlich im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. Messer liefert bereits seit Mai 2019 täglich Gase in Trailern an den Kunden. Dank der neuen Luftzerlegungsanlage auf dem Werksgelände werden diese Gasetransporte und damit der CO₂-Fußabdruck zukünftig minimiert.

Ungarn: Investitionen festigen Marktposition

In den letzten drei Jahren investierte Messer 37 Millionen Euro in den Ausbau seines ungarischen Marktes. Mit Gaserzeugungsanlagen und -werken bei zwölf Großkunden ist Messer Marktführer im ungarischen On-site-Geschäft mit Luftgasen. In 2019 hat Messer mit MOL Petrochemicals, einem führenden petrochemischen Konzern, einen Vertrag über den Bau einer neuen On-site-Anlage unterzeichnet. Die Anlage zur Versorgung mit Stickstoff und Instrumentenluft für einen neuen

Polyol-Komplex im nordungarischen Tiszaújváros soll 2021 in Betrieb gehen und wird eine der größeren On-site-Anlagen von Messer in Südosteuropa sein. Darüber hinaus hat Messer zwei neue Stickstoffgeneratoren im ungarischen Dunavarsány und Hatvan aufgestellt. Ein weiterer befindet sich im Bau. Aufgrund des wachsenden Bedarfs wurde die Nutzungskapazität des Kohlendioxidfelds im ungarischen Ölbő durch den Bau zwei weiterer CO₂-Werke in den letzten zwei Jahren verdreifacht.

China: Wachstumstreiber von Messer Group

Messer hat 2019 einen weiteren Durchbruch in der Elektronikbranche erzielt und in Sichuan bei Truly und BOE Gaseversorgungsanlagen, unter anderem für hochreinen Stickstoff, in Betrieb genommen. BOE und Truly sind führende Unternehmen im elektronischen Markt in China. Außerdem unterzeichnete Messer China mit HKC Mianyang Photoelectric Technology Co., Ltd. einen Liefervertrag über ultrahochreine Industriegase. HKC ist ein führender Anbieter großformatiger LCD Displays.

Im März ging eine weitere CO₂-Rückgewinnungsanlage von Messer China zur Herstellung von CO₂ in Lebensmittelqualität in Betrieb. Es ist die vierte CO₂-Anlage von Messer in China und die zweite in der Provinz Yunnan. Sie befindet sich auf dem Gelände der Yunnan Dawei Ammonia Producing Co., Ltd. Überschüssiges Kohlendioxid, das im Produktionsprozess von Dawei erzeugt wird, wird durch Reinigung und Verflüssigung in Qualitätsprodukte für Lebensmittel, Pharmazeutika und Industrie & Landwirtschaft umgewandelt.

Im September legte Messer China in der Provinz Hunan den Grundstein für eine weitere Luftzerlegungsanlage und einen Verflüssiger.

Im Oktober wurden eine zweite Luftzerlegungsanlage und ein Verflüssiger in der zentralchinesischen Stadt Chongqing in Betrieb genommen. Mit der neuen Kapazität wurde Messer zum führenden Anbieter von verflüssigten Luftgasen in Chongqing und kann außerdem seither weitere Industrie- und Chemiekunden im Chemie-Park über Pipelines mit Gas versorgen.

Vietnam: Bedeutendes Wachstum im Stahl- und Elektronikbereich

Messer hat 2019 in Dung Quát, Provinz Quảng Ngãi, zwei neue Luftzerlegungsanlagen zur Industriegaseversorgung eines neuen Stahlwerks des Stahlproduzenten Hoa Phat in Betrieb genommen. Damit gehört Dung Quát weltweit zu den größten Produktionsstandorten unseres Unternehmens. In Hai Duong

hat Messer Vietnam den vierten Luftzerleger zur Versorgung desselben Kunden in Betrieb genommen. Im Bereich Elektronik beliefert Messer seit Juni 2019 das Unternehmen Seoul Semiconductors mit Sauerstoff aus einem Generator.

Thailand: Zweijähriges Bestehen

Seit Januar 2020 besteht das noch junge Unternehmen Messer Thailand seit zwei Jahren. Im Jahr 2019 wurden eine neue Firmenzentrale in Bangkok und ein Bulk-Tanklager in Samut

Prakan eröffnet. Die Gesellschaft rechnet in den nächsten Jahren mit einem eigenen Produktionsstandort.

Amerika: Messer betreibt gezielten Geschäftsausbau seiner neuen Aktivitäten

Messer Industries USA investierte 2019 in den Bau einer neuen CO₂-Anlage in Keyes, Kalifornien. Die Anlage liefert 450 Tonnen Kohlendioxid pro Tag und versorgt zahlreiche Unternehmen in Nordkalifornien und den umliegenden Gebieten. Kohlendioxid wird vor allem in der Lebensmittel-, Getränke- und der Elektronikindustrie eingesetzt. Messer betreibt derzeit in Kalifornien zwei CO₂- und zwei Luftzerlegungsanlagen.

den Bereichen Gesundheitswesen, Lebensmittel, Metallindustrie, Glasherstellung sowie unabhängige Schweiß- und Gasezentren.

Messer Industries USA hat eine neue Luftzerlegungsanlage (LZA) in Adel im Bundesstaat Georgia in Betrieb genommen und über 40 Millionen US-Dollar in die leistungsstarke Anlage investiert. Von dort werden Unternehmen im Südosten der USA mit Gasen versorgt. Das stärkt die Präsenz von Messer in dieser wachsenden Region. Beliefert werden Abnehmer aus

Messer Industries USA investiert außerdem über 34 Millionen Euro (38 Millionen US-Dollar) in den Bau einer neuen Luftzerlegungsanlage in Indianapolis im Bundesstaat Indiana. Die Produktionsanlage für die Luftgase Sauerstoff, Stickstoff und Argon soll Anfang 2021 in Betrieb gehen. Die Gase werden in technischer und medizinischer Qualität zur Verfügung stehen. Die künftigen Abnehmer kommen unter anderem aus dem Gesundheitswesen sowie den Branchen Chemie, Lebensmittel, Glas- und Metallverarbeitung.



Awards für nachhaltiges Management

Messer: Ein Gewinner des Axia Best Managed Companies Award 2019

Messer wurde 2019 mit dem „Axia Best Managed Companies Award“ ausgezeichnet. Der Award wird von dem Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte, der WirtschaftsWoche sowie dem BDI an hervorragend geführte mittelständische Unternehmen verliehen. Deloitte: „Wie sämtliche Preisträger so zeichnet sich auch Messer durch ein vorbildliches Manage-

ment aus, das strategischen Weitblick mit Innovationskraft, einer nachhaltigen Führungskultur und guter Unternehmensführung auf einzigartige Weise verbindet. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche Zukunft des Standorts Deutschland zu sichern, und sind gleichzeitig Leitbilder für andere Unternehmen.“

Rating-Zertifikat in der Schweiz

Die Wirtschaftsauskunftei Bisnode D&B Schweiz AG verlieh Messer in der Schweiz im Jahr 2019 zum neunten Mal in Folge ein „Bonität-Rating Certificate“ mit dem „Risikoindikator 1“, der für ein minimales Ausfallrisiko steht. Nur zwei Prozent aller Firmen in der Schweiz erfüllen die Bedingungen für diese beste

Kategorie. Das Zertifikat zeichnet Messer in der Schweiz als einen vertrauenswürdigen, zuverlässigen, wirtschaftlich gesunden und stabilen Geschäftspartner aus. Bisnode D&B ist Partner im Netzwerk von Dun & Bradstreet, dem weltweit größten Dienstleister für Business-to-Business-Wirtschaftsinformation.

Führender Vertriebsaward für Messer China

Das Büro für wirtschaftliche und technologische Förderung in Foshan, China, hat Messer als führendes Unternehmen im produzierenden Gewerbe ausgezeichnet. Die Auszeichnung basiert auf Marktanteil, technologischer Innovation und

Qualität. Jedes Unternehmen, das diese Auszeichnung erhält, wird von den Verbrauchern in diesem Bereich mit starker technischer Stärke und guter Qualität als Marktführer in China anerkannt.

Engagement im wirtschaftlichen Umfeld

Persönliches Engagement des Eigentümers

Stefan Messer hält als Vizepräsident und Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main das Amt des Vorsitzenden des Außenwirtschaftsausschusses inne. Zudem ist er Ehrensenator der Technischen Universität Darmstadt und Ehrensenator der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt sowie Mitglied des Kuratoriums des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und des Kuratoriums des China Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt und Präsidiumsmitglied in der Deutschen Universitätsstiftung. Darüber hinaus ist er Mitglied des Vorstandes der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Mitglied des Beirats der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V., Mitglied im Beirat der Mainova AG, Mitglied des Landesbeirats Hessen

der Commerzbank AG und Mitglied des Landesbeirats von HDI Gerling, Mitglied im Vorstand des Freundeskreises der Deutsch-Vietnamesischen Universität sowie im Verwaltungsrat der Dachser Group SE & Co. KG. Seit Januar 2009 ist Stefan Messer Honorarkonsul der Republik Slowenien für den Konsularbezirk Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Außerdem engagiert sich Stefan Messer innerhalb des Verbands ASU – Die Familienunternehmer sowie in der Stiftung Familienunternehmen, die sich für die grundsätzlichen Werte der sozialen Marktwirtschaft, insbesondere für freiheitliches Unternehmertum, einsetzen. Des Weiteren ist Stefan Messer Mitglied im Präsidium und Vorstand des Ostasiatischen Vereins (OAV) sowie Vorsitzender des Länderausschusses Thailand.

Wirtschaftliches Engagement in Verbänden

Messer Group ist Mitglied des Europäischen Industriegaseverbands EIGA. Der Verband mit Sitz in Brüssel repräsentiert fast alle europäischen Unternehmen, die technische, medizinische und Lebensmittelgase produzieren und vertreiben. Gemeinsam arbeiten die Verbandsmitglieder daran, den höchstmöglichen Standard in Sachen Sicherheit und Umweltschutz bei der Produktion, dem Transport und der Anwendung von Gasen zu erzielen. Messer ist ebenfalls Mitglied im Verband IOMA, International Oxygen Manufacturers Association, im Ost-Ausschuss Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft und im Ostasiatischen Verein (OAV). In allen Führungsgremien dieser Verbände sind Mitarbeitende von Messer vertreten.

Messer Group ist Mitglied im Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS e.V.). DVS ist ein technisch-wissenschaftlicher, gemeinnütziger Verband mit Sitz in Düsseldorf.

Mitarbeitende von Messer engagieren sich in Fachausschüssen, betreuen Forschungsprojekte und knüpfen bzw. pflegen Kontakte in technologisch anspruchsvollen Fachkreisen. Die Tochtergesellschaften sind lokal in unterschiedlichen Industrieverbänden engagiert. Die Gesellschaften von Messer engagieren sich darüber hinaus in ihren Regionen innerhalb von Organisationen.

Messer Americas ist unter anderem Mitglied in folgenden Verbänden: American Chemistry Council (ACC), Compressed Gas Association (CGA), Chemistry Council of New Jersey (CCNJ), Texas Chemical Council (TCC), California Large Energy Consumer Association (CLECA), Indiana Energy Consumers, West Virginia Large Energy User Group, West Virginia Manufacturing Association, Pennsylvania Energy Consumers Association, Ohio Energy Group und California Large Energy Consumer Association.

Spanien: Rubén Folgado neuer Präsident des Chemieverbandes Tarragona, Spanien

Die Generalversammlung des Verbandes der Chemischen Industrie Tarragona (AEQT) hat am 19. November 2019 Rubén Folgado, Technischer Direktor bei Messer Ibérica, zum neuen Präsidenten gewählt. Das Hauptziel des dreijährigen Mandats von Rubén Folgado als Präsident der AEQT besteht in der Erstellung einer neuen Strategie, um auf die aktuellen Herausforderungen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Energie und Talentförderung zu reagieren, mit denen sowohl die AEQT als

auch die Chemiebranche im Allgemeinen konfrontiert sind. Der Chemieverband AEQT wurde 1977 mit dem Ziel gegründet, die führende Position des Chemiekomplexes Tarragona in Südeuropa zu fördern, um die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Unternehmen zu stärken und zur nachhaltigen Entwicklung des Gebiets beizutragen. Messer war damals eines der Gründungsmitglieder des Verbandes. Heute sind alle Großkunden von Messer in Spanien Mitglied.

Amerika: Messer ist Mitglied bei ISBT

Im Frühjahr 2019 fand in Charlotte, North Carolina, USA, die Jahrestagung BevTech® der „International Society of Beverage Technologists“ (ISBT) statt, bei der sich Expertinnen und Experten aus der Getränkeindustrie austauschten. Messer war erstmals als einer der heute führenden Anbieter von Industriegasen in Nord- und Südamerika mit über 70 Produktionsstätten in der Region vertreten. Sal Calandra, Head of Quality & Food Safety bei Messer in Nordamerika, hat mit Wirkung zum 1. Mai 2019, parallel zu seinen Aufgaben bei Messer, die Funktion des „First Vice-President“ im „Board of Directors“ bei der ISBT übernom-

men. ISBT ist eine internationale Organisation, deren Mitglieder sich über wissenschaftliche und technische Aspekte in der alkoholfreien Getränkeindustrie austauschen. Als ISBT Mitglied unterstützt Messer mit seinem Know-how in der Getränkeindustrie unter anderem die Entwicklung von Richtlinien und Schulungsmaterial für das Beverage Institute von ISBT®. Messer wird von vielen Mitgliedern dieser Organisation als führend in Qualität und Sicherheit anerkannt. Unser Unternehmen wird seine Expertise nutzen, um in der Region weiteres Wachstum zu generieren.



UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG



Messer Compliance Management System

Das Messer Compliance Management System (Messer CMS) betont unser nachhaltiges Werteverständnis. Es stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen Geschäftsbereichen von Messer dar. Das Messer CMS wird von einem klaren Bekenntnis der

Messer-Kodex

Der Messer-Kodex steht für eine aktive Corporate Governance. Im Sinne einer guten Geschäftsführung dient er unter Beachtung des Messer-Unternehmensleitbildes als maßgebliches Regelwerk für unsere tägliche Arbeit. Unsere Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer gewährleisten, dass alle Mitarbeitenden freien Zugang zu dem Messer-Kodex haben und darüber informiert sind, wo und wie der Messer-Kodex eingesehen

Compliance-Verantwortliche

Die Geschäftsführung von Messer trägt die Verantwortung für die Überwachung des Messer CMS. Die lokalen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sind unter Beachtung geltender gesetzlicher Bestimmungen dafür verantwortlich, dieses Organisationskonzept in der eigenen Landesgesellschaft umzusetzen und dessen Beachtung sicherzustellen. Unterstützt werden sie durch einen Chief Compliance Officer (CCO) und Landes Compliance Officer (LCO). Ergänzt wird die Gruppe der Compliance Officer durch die zentralen Fachbereichs-

Schulungsprogramm für den Messer-Kodex

Neben Präsenzs Schulungen werden Webinare und E-Learnings zu ausgewählten, den Messer-Kodex betreffenden, Themen durchgeführt. Die zentralen Fachabteilungen sowie die lokalen Geschäftsführungen und Fachabteilungen bestimmen grundsätzlich die Schulungsinhalte und die zu schulenden Mitarbeitenden. Sie übernehmen die Ausgestaltung und Durchführung der Schulungen, bei Bedarf unterstützt durch externe Dienstleister, und stellen deren ordnungsgemäße Dokumentation sicher.

In 2019 wurden bei der Messer Group inklusive der Westeuropäischen Gesellschaften 686 Trainings durchgeführt. Unsere Gesellschaften in Amerika führten 2019 ein aktualisiertes Compliance-Training für Mitarbeitende durch. In Zusammen-

Geschäftsführer und Führungskräfte getragen. Als Wertesystem dient es dem Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zu unseren internen und externen Stakeholdern zu schaffen. Es unterstützt die Verantwortlichen bei der Einrichtung und Umsetzung und soll zudem Verstöße gegen den Messer-Kodex möglichst schon im Vorfeld verhindern.

werden kann. Der Messer Code of Conduct ist das zentrale Dokument des Messer-Kodex. Er wird durch Guidelines sowie verbindliche interne Regelungen ergänzt und konkretisiert. Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern, unserer Kundschaft und sonstigen Parteien, mit denen Messer zusammenarbeitet, dass sie geltendes Recht und die Grundsätze des Messer-Kodex beachten.

verantwortlichen im Corporate Office als (fach-)bereichsbezogene Compliance Officer (BCO). Alle Führungskräfte haben ihr Handeln auf eine angemessene Organisation, Führung, Kommunikation, Auswahl, Aufsicht und Anleitung auszurichten. Darüber hinaus sind sie dem Schutz der Kundschaft, Mitarbeitenden und Umwelt verpflichtet. In diesem Zusammenhang steht ihr klares Bekenntnis zu rechtskonformem Wirtschaften genauso, wie rechtswidrige Praktiken zu verhindern und zu ahnden.

arbeit mit Navex wurden neue E-Learning-Kurse entwickelt. Im vierten Quartal 2019 wurde ein Training gegen Belästigung am Arbeitsplatz eingeführt, um gesetzliche Anforderungen in den USA zu erfüllen. Die Schulung zu Ethik und Verhaltenskodex, Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie Korruptionsbekämpfung soll im ersten Quartal 2020 beginnen.



Berichtswesen und Auditierung

Durch Group Guidelines, Satzungen, Geschäftsordnungen und Unterschriftenregelungen sind bei Messer alle bedeutenden gesellschaftlichen Sachverhalte durch ein definiertes Genehmigungsverfahren und Berichtswesen geregelt. Zudem werden in regelmäßigen Zusammenkünften auf lokaler und regionaler Ebene oder in Fachbereichstreffen relevante Themen diskutiert und abgestimmt, Erfahrungen und Informationen ausgetauscht und berichtet. Die wesentlichen Prozessabläufe sind bei Messer definiert und oftmals zertifiziert (z. B. ISO, GMP). In regelmäßigen Intervallen führt das Internal Audit, unterstützt durch Corporate Legal und Vertreter anderer Fachabteilungen, mehrtägige Revisionen in allen Landesgesellschaften durch.

Dabei werden auch für den Messer-Kodex relevante Sachverhalte einer Prüfung unterzogen. Einzelne Fachabteilungen führen darüber hinaus spezifische Audits durch. Der CCO berichtet der Geschäftsführung der Messer Group GmbH und dem Aufsichtsrat regelmäßig und auf Anfrage im Einzelfall zeitnah über ihm gemeldete, schwerwiegende Verstöße gegen den Messer-Kodex; ansonsten einmal jährlich. Ebenfalls einmal im Jahr melden alle Landesgesellschaften und Zentralabteilungen an Corporate Controlling relevante Sachverhalte für den Risikobericht. Dieser wird in der Geschäftsführung der Messer Group GmbH diskutiert, die bei Bedarf weitere daraus resultierende Maßnahmen beschließt.

Compliance-Verstöße und begründete Verdachtsfälle

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie Führungskräfte müssen ihren Verantwortungsbereich dergestalt organisieren, dass ihnen Berichte der Mitarbeitenden über die Verletzung von geltendem Recht oder des Messer-Kodex („Compliance-Verstöße“) sowie begründete Verdachtsfälle jederzeit zugehen können, um eine umgehende Abhilfe

sicherzustellen. 2019 gab es bei Messer fünf Meldungen bei den entsprechenden Hotlines. Bei Messer Group inklusive der westeuropäischen Gesellschaften wurden insgesamt 91 Verdachtsfälle zu Compliance-Verstößen gemeldet (Vorjahr: 71 Verdachtsfälle), davon einer, der überregional für die Messer Gruppe signifikant war.

Neue Verpflichtungserklärung und neue Handbücher für Arzneimittel, Medizinprodukte und Pharmakovigilanz

Die Geschäftsleitung von Messer hat 2019 innerhalb des Compliance Management Systems (CMS) Neufassungen der Handbücher für Arzneimittel, Medizinprodukte und Pharmakovigilanz verabschiedet. Die neuen Handbücher gelten für die europäischen Gesellschaften als verbindliche CMS-Dokumente. Das Handbuch für Arzneimittel soll sicherstellen, dass die Grundsätze der gesetzlichen Pflichten und die Notwendigkeit zur Einhaltung von GxP-Anforderungen (Richtlinien für „Gute Arbeitspraxis“) bekannt sind und befolgt werden. Es unterstützt die Messer-Tochtergesellschaften europaweit bei der Umsetzung von regulatorischen Anforderungen an Arzneimittel und bei der Erlangung von Zulassungen für das Inverkehrbringen.

Das Handbuch für Medizinprodukte unterstützt bei der Erfüllung der grundlegenden internen und externen Anforderungen an Medizinprodukte und die der Kundschaft.

Das Handbuch für Pharmakovigilanz (Arzneimittelsicherheit) beschreibt das vorgeschriebene spezifische Organisationssystem zur Überwachung der Sicherheit von Arzneimitteln. Messer hat ein Pharmakovigilanz-System (PV-System), das die Konzernzentrale, alle Inhaber von Genehmigungen für das Inverkehrbringen (MAH = Marketing Authorisation Holder) in der EU, alle Gesellschaften, die sich dem PV-System angeschlossen haben, und in begrenztem Umfang, alle übrigen Gesellschaften unabhängig von ihrem Standort umfasst.

Datensicherheit bei Messer

Bei Messer Group GmbH ist ein Group IT Security Officer für die Koordination von Sicherheitsmaßnahmen über die einzelnen Gesellschaften hinweg, das Schaffen von Standards und den Aufbau von entsprechendem Know-how verantwortlich. Mit IT-Security unterstützen wir die Nachhaltigkeit unserer Digitalisierung, die physische Sicherheit unserer Informationen und die für unsere Geschäftsprozesse wichtige Handlungsfähigkeit durch die vital notwendige Verfügbarkeit unserer Systeme.

Ausgearbeitet werden die IT-Security-Services von einem international besetzten IT-Security-Team. Mit präventiven Schwachstellen-Scans in neun europäischen Gesellschaften prüfen wir unsere extern erreichbaren IT-Kommunikationspunkte. Die festgestellten Schwachstellen werden ihren Risikokategorien nach terminlich behandelt und mit entsprechenden Maßnahmen aufgelöst. Eine tiefgreifende interne Analyse der IT wurde in einer Gesellschaft durchgeführt, die Resultate werden im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bearbeitet und anderen Gesellschaften als Best Practice oder Vergleichsbasis zur Verfügung gestellt.

Mit einer vom IT-Security-Team gemeinsam definierten Checkliste für die Durchführung von Self-Audits zur IT-Sicherheit stellen wir den Ist-Zustand dar und empfehlen Maßnahmen zur Risikovermeidung oder -reduktion. Schwerpunkte der Analyse sind Fragen zu den eingesetzten IT-Systemen und -Applikationen, hinterfragt werden zudem auch Bereiche der Infrastruktur oder des Netzwerks. Diese Self-Audits wurden in drei europäischen Gesellschaften durchgeführt, die Ergebnisse analysiert und mit Maßnahmen belegt. Dieses Instrument dient zudem der Erhöhung von Awareness und dem Blick ausgerichtet auf die Vermeidung möglicher Risiken im Betrieb der IT.

Für unsere Produktionsanlagen definieren wir gemeinsam mit unserem IT-Dienstleister Basis-Konzepte der Netzwerksegmentierung, dies dient der Erhöhung der Betriebssicherheit unserer IT zur Steuerung der Anlagen. Hierbei werden sowohl bestehende als auch zukünftige Konzepte für Betrieb, Wartung und Auswertung berücksichtigt.

Datenschutz bei Messer

Messer sieht sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften verpflichtet. Um dieser Verpflichtung Nachdruck zu verleihen, werden entsprechende Strukturen geschaffen, die darauf ausgerichtet sind, dauerhaft ein hohes Maß an Datenschutz zu gewährleisten. Der Group Privacy Officer von Messer Group GmbH verantwortet dabei die Koordination des Zentralbereichs Datenschutz und steuert begleitend die Umsetzung des Datenschutzes durch die Landesgesellschaften.

Im Rahmen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des deutschen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) kann Messer jederzeit nachweisen, dass wir mit den Daten unserer Mitarbeitenden, Kundschaft und Geschäftspartner rechtskon-

form umgehen. Darüber hinaus setzen wir alle datenschutzrechtlich vorgegebenen Maßnahmen zur Organisation und Dokumentation um. Die Rechte von Betroffenen werden von uns gewissenhaft gewahrt.

Die europäischen Landesgesellschaften von Messer sowie die Messer Group GmbH kommunizieren darüber hinaus ihre Datenschutzhinweise in der jeweiligen Landessprache über ihre Webseiten. Die Mitarbeitenden haben ihre E-Mail-Signatur in Outlook entsprechend angepasst, indem jeweils ein Link auf die Datenschutzhinweise ihrer Landesgesellschaft (Pflichtangabe) und auf die von Messer Group GmbH (optional) verweist.

Nachhaltige, dokumentierte Lieferkette

Eine nachhaltige Lieferkette ist eine der Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg von Messer.

Eine entscheidende Rolle spielen hierbei die Beziehungen zwischen Messer und seinen wichtigsten Lieferanten (Key Supplier), die von den Abteilungen Logistics/Sourcing und Engineering/Produktion der Messer Group GmbH jeweils für deren Fachgebiete, gepflegt werden. Diese Abteilungen übernehmen oder begleiten zentral den europaweiten Einkauf von Logistikdienstleistungen und speziellen Bedarfsgütern, Handelswaren, Anlagen, Maschinen, Transport-Equipment sowie von Behältern. Sie sind beide nach ISO 9001 zertifiziert und haben im Rahmen der Zertifizierungen robuste und nachhaltige Qualitätsmanagementsysteme aufgebaut. Wiederkehrende Lieferantenaudits der Key Supplier sind maßgeblich für die Beurteilung der Lieferanten.

Die Abteilung Produktion unterstützt die europäischen Messer-Landesgesellschaften beim Betrieb und der Instandhaltung der bestehenden Produktionsanlagen (Störungsbeseitigungen, Instandhaltungsplanung, Know-how-Transfer/Schulungen, Standardisierungen).

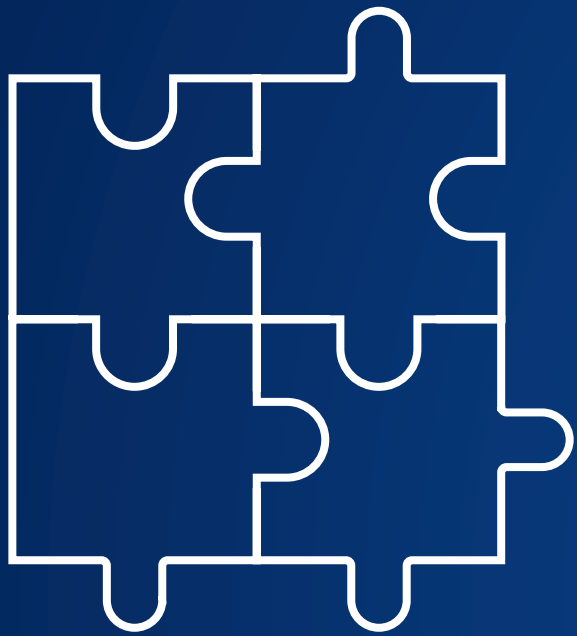
Die Abteilung Engineering ist verantwortlich für technische und beschaffungstechnische Aspekte im Zusammenhang mit der Umsetzung von Projekten zur Erzeugung von Gasen aller Art mit Schwerpunkt Europa. Hierzu zählen die Entwicklung sowie der Bau oder Umbau von Anlagen zur Erzeugung von technischen und medizinischen Gasen. Diese Aufgaben umfassen neben der Anlagenauslegung, dem Projektmanagement und der Bauleitung auch die Beschaffung/Einkauf aller erforderlichen Anlagenkomponenten bis hin zur Inbetriebnahme.

Die Abteilung Logistics/Sourcing zusammen mit Messer Gas-Pack stellt für Messer und Kunden die Verfügbarkeit von Produkten (Gase jeglicher Art) und deren Transport sicher. Hierzu gehören auch die Entwicklung neuer Logistikkonzepte und das Roll-out von Optimierungs- und Kontrolltools. Darüber hinaus wird der europaweite Einkauf von Tankwagen, stationären Kundenbehältern und Verdampfern, der Einkauf, die Vermietung und die wiederkehrende Prüfung von Gasflaschen, der Einkauf von elektrischem Strom für die Produktionsanlagen und der Einkauf von Gasen von Drittquellen durch die Abteilung durchgeführt bzw. koordiniert. Zudem unterstützt Logistics/Sourcing die Landesgesellschaften bei dem Management von Beförderungsverträgen und der Organisation von Schwertransporten. Durch die zentrale Bearbeitung dieser Fachgebiete können zum einen wirtschaftliche Vorteile erzielt werden, zum anderen werden flächendeckend hohe Qualitätsstandards realisiert.

Im Jahr 2019 hat die Abteilung Logistics/Sourcing insgesamt drei Key-Supplier-Audits durchgeführt. Ein Schwerpunkt der Audits liegt in der Überprüfung der Fertigung und der Qualität der hergestellten Produkte. In dem Zusammenhang wird bei den Key Suppliern seit 2018 auch die Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact abgefragt. Die Beurteilung des Lieferanten erfolgt in vier Kategorien. Bei nicht zufriedenstellender Beurteilung werden zusammen mit dem Lieferanten Maßnahmen zur Verbesserung ausgearbeitet.

Die Ergebnisse der Lieferantenaudits waren sehr zufriedenstellend. Alle Lieferanten konnten, zum Teil nach Abarbeiten eines Maßnahmenkatalogs, den Anforderungen von Messer entsprechen.





**DAS
MESSER-TEAM**

Vielfalt und Gleichberechtigung

Vielfalt und Chancengleichheit sind in unserem Leitbild verankert. Unsere zukunftsorientierte und nachhaltige Personalpolitik gewährleistet gleiche Wettbewerbsbedingungen für den beruflichen Erfolg, respektiert kulturelle Unterschiede und fördert die Interaktion untereinander. Für Messer ist Vielfalt eine Grundlage für Innovation und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Gegenseitiges Vertrauen und Respekt sind die Grundlage unserer Unternehmenskultur.

Messer beschäftigte zum 31.12.2019 11.063 Mitarbeitende (davon sind 126 inaktive Arbeitsverhältnisse). Der Anteil der Frauen betrug 29,5 Prozent; der Anteil von weiblichen Führungskräften im ersten und zweiten Managementlevel betrug 26,2 Prozent. Unsere Gehälter orientieren sich an Funktion, Markt, Leistung, Ausbildung, Erfahrung und Betriebszugehörigkeit sowie gegebenenfalls Tarifverträgen oder vergleichbaren Tarifverträgen und Inflationsausgleich. Eine Gleichbehandlung der Geschlechter ist dabei selbstverständlich.

Messer Group mit dem Total E-Quality-Prädikat ausgezeichnet

Messer Group wurde von dem gemeinnützigen Verein Total E-Quality Deutschland e.V. 2019 zum ersten Mal für Chancengleichheit in der Personal- und Organisationspolitik ausgezeichnet. Das Total E-Quality-Prädikat wird vom deutschen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie unterstützt und empfohlen. Unter den 13 neuen Prädikatsträgern haben nur vier das Zusatzprädikat „Diversity“ erworben, einer davon ist Messer Group. Es hat eine Gültigkeit von drei Jahren.

Made in Germany – Made by Vielfalt

In 2019 nahm Messer Group an der Initiative „Made in Germany – Made by Vielfalt“ teil und spricht sich so zusammen

mit insgesamt rund 50 deutschen Familienunternehmen für Weltoffenheit und gegen Fremdenfeindlichkeit aus.

Messer Group unterzeichnet Charta der Vielfalt

Stefan Messer hat im November 2019 die Charta der Vielfalt unterzeichnet und setzt damit ein Zeichen für Vielfalt und Respekt bei Messer. Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen unter der Schirmherrschaft der deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Messer Group signalisiert mit der Unterzeichnung, ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu

schaffen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität der Mitarbeitenden. Die Unterzeichnung ist Teil der Maßnahmen, die im Rahmen des Diversity-Managements vom Diversity-Team erarbeitet und umgesetzt werden.

Slowenien: Messer als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet

Sieben Jahre in Folge ist Messer in Slowenien Teil des Projekts Familienfreundliches Unternehmen, in dessen Rahmen wir verschiedene Aktivitäten mit dem Ziel durchgeführt haben, optimale Bedingungen für die Koordination von Berufs-, Familien- und Privatleben zu schaffen. Wir konzentrieren uns vor allem

auf Familien mit Kindern und schaffen Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Unter anderem erhalten Kinder von Mitarbeitenden die Möglichkeit, während der Schulferien zusammen zu verreisen.



Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

Der durchschnittliche Zeitraum der Beschäftigung unserer Mitarbeitenden seit Eintritt lag in 2019 bei 9,8 Jahren. Die Fluktuation betrug 10,7 Prozent. Pro Mitarbeitendem bei Messer Group inklusive der westeuropäischen Gesellschaften verzeichneten wir durchschnittlich 4,3 Krankheitstage (Langzeiterkrankungen ausgenommen). Für Messer in Nord- und Südamerika werden erstmals für das Geschäftsjahr 2020 entsprechende Werte vorliegen.

Im vierten Quartal 2019 initiierte Messer Americas eine neue, halbjährliche Mitarbeitendenbefragung, um zeitnahe und

fundierte Erkenntnisse zu gewinnen und sicherzustellen, dass unsere Mission und Strategie umgesetzt werden. Ungefähr 45 Prozent der Belegschaft von Messer Americas, mehr als 2.400 Personen, nahmen an der Eröffnungsumfrage teil. Diese Ergebnisse werden als Benchmark für die kommenden Jahre angesehen. Ab 2020 werden in Nord- und Südamerika erneut Befragungen durchgeführt, um die Bedürfnisse und Anforderungen der Mitarbeitenden zu ermitteln und entsprechende Personalentwicklungsmaßnahmen festzulegen.

Ausbildung, Weiterbildung, Know-how-Transfer

Messer engagiert sich bei der Bildung und Ausbildung von Nachwuchskräften, die als wichtige Investition in die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens gesehen werden. Die Ausbildung findet an verschiedenen Standorten statt, teilweise ergänzt durch mehrwöchige Auslandsaufenthalte. Im Jahr 2019 lag die Ausbildungsquote bei Messer Group inklusive der westeuropäischen Gesellschaften bei 0,6 Prozent. Für Messer in Nord- und Südamerika werden erstmals für das Geschäftsjahr 2020 entsprechende Werte vorliegen.

Für die Mitarbeitenden von Messer Group inklusive der westeuropäischen Gesellschaften wird der Weiterbildungsbedarf im Rahmen der jährlichen Mitarbeitergespräche erhoben und die konkreten Fortbildungspläne von den lokalen Personalabteilungen betreut. Im Jahr 2019 lag die Anzahl der Trainingsstunden

pro Mitarbeitendem bei durchschnittlich 18,7, dafür wurden durchschnittlich 234 Euro zur Weiterbildung aufgewendet. Für Messer in Nord- und Südamerika werden erstmals für das Geschäftsjahr 2020 entsprechende Werte vorliegen. Offener Dialog und interner Know-how-Transfer sind uns wichtig. Daher fördern wir überregionale und interkulturelle Netzwerke. Im Jahr 2019 gab es 8.369 Teilnahmen an Standortversammlungen oder Netzwerkmeetings zur strategischen Integration oder zum Know-how-Transfer.

Die Academy Messer Group als ein internes Konzept zur systematischen Personalentwicklung bietet diverse Schulungen sowohl im fachlichen Bereich als auch in der Entwicklung persönlicher Kompetenzen an.

Bosnien-Herzegowina: „Fokus auf Flaschengase“ trainiert

Im Februar 2019 schlossen verschiedene Abteilungen von Messer in Bosnien-Herzegowina ein Training ab, das von der Academy Messer Group entwickelt wurde. Bei „Fokus auf Flaschengase“ stand die strategische Verbesserung der Vertriebsaktivitäten im Blickpunkt. Das Training, das im September 2018 startete, bestand aus sechs je zweitägigen Workshops.

Am ersten Tag wurden die Verkaufskompetenzen durch Praxisübungen gestärkt, der zweite Tag bestand aus Schulungen zu verschiedenen Themen, wie Schweißen und Schneiden, Medizin, Spezialgase oder Verpacken von Lebensmitteln unter Schutzgasen.

Anwendungstechnische Online-Plattform: Messer Innovation Forum

Februar 2019 war der Startschuss für die neue Online-Weiterbildungsplattform „Messer Innovation Forum“ der Anwendungstechnik. Sie gibt anwendungstechnisches Wissen über Webinare weiter und richtet sich an Kunden, Verkäuferinnen und Verkäufer, Vertriebsverantwortliche, Anwendungsfachleute sowie Technikerinnen und Techniker. Ein Ziel ist, das Know-how aus den einzelnen Bereichen in die Landesgesellschaften zu transportieren. Der Trainingsumfang ist breit gefächert und

wiederholt sich regelmäßig – auch nach individuellem Bedarf. Somit kann Spezialwissen, zum Beispiel für einen bevorstehenden Kundenbesuch, schnell und kostengünstig vermittelt werden. Weitere Vorteile sind die Reduzierung von Reisezeiten sowie die unkomplizierte und schnelle Schulung neuer Mitarbeitenden. Die ersten Webinare erreichten in den ersten zwei Monaten mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. www.messergroup.edudip.com





**SICHERHEIT UND
GESUNDHEIT**

Sicherheit und Gesundheit sind elementare Bestandteile des unternehmerischen Handelns von Messer. Nur ein durchgängiges und gut organisiertes Sicherheits-Management-System er-

möglicht eine kontinuierliche Verbesserung operativer Prozesse und Leistungen. Unser Ziel ist Unfallfreiheit in der Belegschaft und bei unserer Kundschaft.

Sicherheit

Sicherheit unserer Mitarbeitenden

Wir vergeben jährlich einen Sicherheitspreis an die Landesgesellschaften, die die Sicherheitsrichtlinien am effektivsten umgesetzt haben, um unsere Mitarbeitenden zu der höchst möglichen Achtsamkeit anzuspornen. Die Zahl der gemeldeten Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall lag bei Messer im Jahr 2019 bei 44. Die Arbeitsausfallrate von Mitarbeitenden pro einer Million Arbeitsstunden (Unfallhäufigkeitsrate) lag bei 2,0. Die Anzahl

der Arbeitsausfalltage (Arbeitsunfall-Schwerequote) pro einer Million Arbeitsstunden betrug 45,6. Wir verzeichneten 97 meldepflichtige Arbeitsunfälle; die Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden lag bei 4,3. Im vergangenen Jahr hatten wir innerhalb der Belegschaft von Messer keinen Todesfall zu beklagen.

Internationaler Safety Day 2019

Im September 2019 fand der alljährliche Internationale Safety Day an allen Standorten von Messer statt. Im Fokus der Gesellschaften in Europa stand der Arbeitsschutz durch operative Disziplin, denn viele Unfälle passieren durch Gewohnheit oder Beiläufigkeit. Der Tag wurde unterschiedlich angereichert: In Deutschland gab es zusätzlich einen Gastvortrag zum Thema „Gesundes Arbeiten in einer digitalen Welt“. Bei Messer in Ungarn wurde der Sicherheitstag durch einen Gesundheitstag ergänzt: Ein Schlafexperte hielt einen Vortrag über Schlafgewohnheiten, zudem erhielt das Team Einblicke in die entspannende Welt des Yoga. Die Mitarbeitenden von Messer in Serbien und

Montenegro wurden mit Arbeitsmaterialien und einer Diskussion für das Thema Arbeitssicherheit sensibilisiert. Auch bei Messer in der Schweiz gab es zum Thema Arbeitssicherheit viele Verbesserungsvorschläge und Diskussionen. Mitarbeitende in ganz Amerika kamen zum ersten Sicherheitstag von Messer zusammen, um ihr kontinuierliches Engagement für Sicherheit als höchste Priorität und Kernwert zu bekräftigen. An allen Standorten – von Stewartville über São Paulo und Montreal bis Medellín diskutierten die Teams den Wert von „Achtsamkeit für Sicherheit“, indem sie aufeinander achten und sich auf die sichere Durchführung anstehender Arbeiten konzentrieren.

Sicherheitsauszeichnungen

Europäische Sicherheitsauszeichnungen von EIGA

Messer erhielt vom Europäischen Industriegasverband EIGA anlässlich der Sommertagung 2019, die Ende Mai in St. Julian's, Malta, stattfand, Sicherheitsauszeichnungen für vorbildliche Arbeitssicherheit:

Messer Energo Gaz (Rumänien) wurde für 20 Folgejahre ohne unfallbedingte Arbeitsausfälle in der Acetylenanlage am Standort Mintia mit dem „Gold Star Safety Award“ ausgezeichnet.

Messer Slovnaft (Slowakei) erhielt für 15 Jahre unfallfreies Arbeiten an seinem Standort Vlcje Hrdlo einen „Gold Safety Award“.

Messer Ibérica de Gases (Spanien) wurde für zehn Folgejahre unfallfreies Arbeiten am Produktionsstandort der Luftzerlegungsanlage in El Morell mit einem „Silbernen Safety Award“ ausgezeichnet.



Messer France (Frankreich) erhielt für fünf Folgejahre ohne Unfälle am Standort Suresnes einen „Bronze Safety Award“. **Messer Hungarogáz** (Ungarn) wurde mit dem „Road Safety Award 2018“ für die niedrigste Unfallrate in der Kategorie

Spanien: FEIQUE-Auszeichnung für Sicherheit

Messer Ibérica, Spanien, erhielt zum siebten Mal den Sicherheitspreis FEIQUE. Mit dieser Auszeichnung würdigt die FEIQUE Unternehmen oder Produktionszentren in der chemischen Industrie mit mehr als 50 Mitarbeitenden, die während des

China: Auszeichnung für sichere Produktion

Die chinesische Messer-Gesellschaft Sichuan Meifeng Messer Gas Products Ltd. („MMG“) in der Provinz Sichuan hat 2019 eine staatliche Auszeichnung für sichere Produktion erhalten.

Sicherheit unserer Kundschaft

2019 wurden in den Gesellschaften von Messer Group inklusive Westeuropa 1.452 Sicherheitstrainings für unsere Kundschaft durchgeführt, an denen insgesamt 4.392 Personen teilnahmen. Die bei unserer Kundschaft betriebenen Anlagen wurden im Schnitt 1,07 mal einer technischen Überprüfung und 0,15 mal einem Sicherheitsaudit unterzogen. Für Messer in Nord- und Südamerika werden erstmals für das Geschäftsjahr 2020 entsprechende Werte vorliegen.

Sicherheit unserer Logistik und Fahrzeuge

Im Bereich Logistik arbeiten wir mit international anzuwendenden Sicherheitsmaßnahmen und praktizieren stetigen Erfahrungsaustausch zur Verbesserung unserer Sicherheitsperformanz. Der Transport von Gasen ist mit großen Risiken behaftet. Aus diesem Grund hat Messer Group die European Road Safety Charter unterschrieben und sich verpflichtet, einen besonderen Fokus auf den Bereich Transportsicherheit zu legen. Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften zum Betreiben eines Fuhrparks hat sich das eigene Transportsicherheitskonzept von Messer bewährt.

Messer beschäftigt externe Beförderungsunternehmen, die unsere Gase transportieren. Die Beförderungsunternehmen sind für die Schulungen der Fahrerinnen und Fahrer gemäß ADR

„Bulk-Fahrzeuge“ ausgezeichnet, basierend auf einer jährlichen Flotten-Fahrleistung von einer Million bis fünf Millionen Kilometern.

gesamten Jahres keinen Unfall mit Ausfällen registriert haben. Messer Ibérica agiert seit 16 Jahren ohne Unfälle mit Fehlzeiten in der LZA Vilaseca und seit zehn Jahren in der LZA in El Morell und im Abfüllwerk in Alicante.

Für hervorragende Leistungen in Ausbildung, Unfallverhütung und Sicherheit im Jahr 2018 wurde MMG mit dem Preis „2018 advanced production safety unit“ ausgezeichnet.

Wir haben 2019 unsere Broschürenserie „Pocket Guide Safety“ neu aufgelegt. Wir informieren darin über den sicheren Transport von Gasflaschen, den sicheren Transport von Trockeneis, den sicheren Umgang mit Gasflaschen und über den Inhalt von Gasflaschen.

(Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) verantwortlich. Bei Messer Group inklusive der westeuropäischen Gesellschaften lag die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport unserer Flaschengase im Jahr 2019 bei sechs im Vergleich zu neun im Vorjahr. Pro Million gefahrener Kilometer bedeutete das eine Verringerung von 0,41 auf 0,28.

Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Flüssiggasen ist ebenfalls von 14 (2018) auf zehn gesunken; die Häufigkeitsrate pro Millionen gefahrener Kilometer verringerte sich somit von 0,19 in 2018 auf 0,14 in 2019. Für Messer in Nord- und Südamerika werden erstmals für das Geschäftsjahr 2020 entsprechende Werte vorliegen.

Mit Hilfe von geeignetem Lieferantenmanagement und Schulungen des Fahrpersonals soll die Anzahl der Unfälle weiter reduziert werden. Zudem erhalten alle Fahrerinnen und Fahrer ein Fahrerhandbuch speziell für deren Tätigkeit (Bulk-, Flaschen- oder Service-Fahrzeuge). Somit ist gewährleistet, dass alle wichtigen Informationen zu ihrer Tätigkeit direkt griffbereit sind. Ein On-Board-Computer-System mit Fokus auf Transportsicherheit wird seit Ende 2019 in einem Großteil unseres Fuhrparks in Europa eingesetzt. Zukünftig wollen wir die Transporteffizienz noch detaillierter messen und verbessern.

Messer-Fachleute sind in allen relevanten Gremien der EIGA und zum großen Teil auch in nationalen Verbänden tätig. Die Erkenntnisse aus den Gremientätigkeiten fließen kontinuierlich in das Fahrerhandbuch und das Fahrerschulungsprogramm ein, um die Transportsicherheit zu erhöhen. Somit leistet Messer seinen Beitrag zu einer stetigen Reduzierung der Anzahl transportbedingter Zwischenfälle.

Gesundheit

Messer ist Partner in der Medizin und Pharmazie

Messer ist in mehr als 20 Ländern im Medizingeschäft aktiv und bietet von der Beratung über die Lieferung von Gasen als Arzneimittel oder als Medizinprodukt bis hin zur Planung, Montage und Wartung von Versorgungssystemen ein komplettes Dienstleistungspaket aus einer Hand an. Medizinisches Zubehör und Verbrauchsmaterialien vervollständigen das Angebot.

Als ein auch im pharmazeutischen Bereich tätiges Unternehmen erfüllt Messer alle national, europäisch und international relevanten Anforderungen. Hierzu zählen insbesondere für Gase als Arzneimittel die Anforderungen der (Europäischen)

Guten Herstellungspraxis (EU-GMP = Good Manufacturing Practice) und die Spezifikationen des Europäischen Arzneibuches (European Pharmacopoeia). Unsere Gase als Medizinprodukt sind im Einklang mit der Medizinprodukte-Verordnung (EU 2017/745), den zuvor geltenden Medizinprodukte-Richtlinien und den entsprechenden nationalen Gesetzen.

Durch interne Audits, ein einheitliches Pharmakovigilanz-System sowie validierte Arbeitsabläufe und Computersysteme wird unsere Produkt- und Lieferqualität gewährleistet.

Neue Arzneimittelzulassungen und steigende Vermarktung von Arzneimitteln, Medizinprodukten und medline-Produkten

Auch im Jahr 2019 hat Messer das bestehende Produktportfolio medizinischer Gase erweitert und neue Arzneimittelzulassungen eingeleitet. Dafür werden Messer-eigene Standorte entsprechend qualifiziert und die Produkte selbstständig autorisiert. Der Abschluss der GMP-Arbeiten und die Einreichung der Arzneimitteldossiers für die ersten Produkte sollen bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Darüber hinaus steigerte Messer 2019 weiter die Vermarktung der medizinischen Gase, insbesondere bei Gasen, die bei Erkrankungen des Herzens oder bei Atemwegs- / Lungenerkrankungen angewendet werden. Hier ist 2020 ein weiteres deutliches Wachstum zu erwarten.

Im Jahr 2019 konnte Messer sich in dem medizinischen Bereich weiter zu einem Komplettanbieter entwickeln und dadurch den Umsatz weiter steigern. Schließlich hat Messer 2019 die bestehenden Konformitätsbescheinigungen für Medizinprodukte aufrechterhalten und das Portfolio an medline- und pharmaline-Produkten erweitert.



Spanien: Gasversorgung für Menschen mit Gehirnlähmung

Die spanische Stiftung „Fundació La Muntanyeta“ setzt sich in der Provinz Tarragona für Menschen mit Gehirnlähmung ein, um deren Rechte zu stärken und ihre Lebensqualität zu verbessern. Über 100 Menschen werden in einer Schule, einer Tagesstätte und einem Wohnheim betreut. Messer engagierte sich 2019 im Rahmen des Neubaus einer Tagesstätte und von Wohnheimplätzen und lieferte ein Vakuumsystem und eine

medizinische Sauerstoffversorgung für alle Räume. Menschen mit zerebraler Lähmung haben oft Atembeschwerden. Nach einem Konzept von Messer erlaubt das Versorgungssystem, die Gesundheitsversorgung in dem Raum anzubieten, in dem sich die betroffene Person befindet. Sie kann in der eigenen Privatsphäre und damit in einer angenehmen Umgebung bleiben, wenn sie medizinische Hilfe benötigt.

Kolumbien: Messer ist Marktführer bei stationärer und häuslicher Pflege

Das Gasgeschäft von Messer in Kolumbien bietet unserer Kundschaft die ganze Bandbreite an medizinischen Gaslösungen und ebenso spezifische Angebote für den Bereich Healthcare.

Messer ist in Kolumbien Marktführer bei stationärer und häuslicher Pflege, versorgt Krankenhäuser mit medizinischen Gasen und unterstützt sie beim Ausbau ihrer Gasversorgungssysteme. Während diese Systeme in der Regel nur bis zu Krankenzimmern oder Operationssälen geführt werden, sind in Kolumbien die behandelten Menschen selbst Ziel der Versorgung. Messer liefert neben der fest installierten, baulichen Infrastruktur auch Inhalatoren und Beatmungsgeräte sowie weiteres Zubehör, das für die Versorgung der einzelnen Erkrankten mit medizinischen Gasen oder Atemluft notwendig ist. Damit unterstützt Messer mehr als 36.000 Menschen zu Hause, die beim Atmen auf zusätzlichen Sauerstoff ange-

wiesen sind. Neben dem Gas in Flaschen erhalten sie zu meist Sauerstoffkonzentratoren, die den Sauerstoff aus der Umgebungsluft herausfiltern. Daneben unterhält Messer im Rahmen seines REMEO-Programms landesweit sechs eigene Kliniken für insgesamt rund 350 Personen mit schweren chronischen Atemwegserkrankungen, die auf ständige Betreuung angewiesen sind. Diese Einrichtungen bieten bei modernster Versorgung eine freundliche, heimelige Umgebung. Zugleich ist diese spezialisierte Versorgungsform kostengünstiger für die Krankenversicherung als die sonst übliche Behandlung im Krankenhaus. Die REMEO-Kliniken beherbergen außerdem Schlaflabore zur Behandlung von nächtlichen Atemstörungen. Messer beschäftigt in Kolumbien insgesamt rund 1.200 Krankenschwestern und Pfleger, die speziell geschult werden und durch die Arbeit bei REMEO ihre Fachkenntnisse wesentlich erweitern können.

Gesundheitsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden

Seit vielen Jahren werden Messer-eigene Standorte mit Sport- oder Entspannungsbereichen ausgerüstet, die von den Mitarbeitenden genutzt werden können. Auch gibt es vielfältige Kursangebote zur Entspannung oder zur gezielten Gesund-

heitserhaltung. Zusätzlich gibt es in unseren Gesellschaften verschiedene Möglichkeiten für Vorsorge und Therapie. Für das Jahr 2019 stehen beispielhaft folgende Projekte:

Tschechien: Sport und Entspannung für die Arbeit

Gesundheit hat nicht nur medizinische Aspekte – auch ein positives Arbeitsumfeld ist für das Wohlbefinden wichtig. Aus diesem Grund richtete Messer in Tschechien in seiner Prager Zentrale der Messer Technogas einen neuen Sozialbereich mit Küche und Ruhezone sowie zwei Telefonräume ein. Auch die

Büros des tschechischen Joint Ventures MG Odra Gas in Ost-rava-Vratimov wurden erneuert und mit Sportarealen ausgestattet. Mit diesen Investitionen schafft Messer in Tschechien gute Voraussetzungen für ein zufriedenes und gesundes Arbeiten – und damit auch für ein motiviertes und leistungsfähiges Team.

Ungarn: Betriebskrankenversicherung für alle Mitarbeitenden

Messer Hungarogáz bietet über die Betriebskrankenkasse die gesamte Bandbreite an privaten medizinischen Leistungen für seine Mitarbeitenden an. Die qualitativ hochwertigen Gesundheitsdienste der Medicover stehen den Mitarbeitenden in allen medizinischen Bereichen zur Verfügung, einschließlich Untersuchungen, modernster Diagnostik und Krankenhausinterven-

tionen. Der Vertrag wird durch das gesamte Spektrum der Notfalldienste auf dem Gebiet der Hauptstadt Budapest ergänzt. Auf diese Weise haben die Mitarbeitenden und ihre Familien auch in Notfällen freien Zugang zu hochwertigen medizinischen Dienstleistungen ohne Wartezeiten.

Soziales Engagement für Gesundheit

Messer-Gesellschaften engagieren sich vielfältig im Rahmen von Sportveranstaltungen, die der Förderung von Gesundheit, Selbstvertrauen und gesellschaftlichem Zusammenhalt dienen. Außerdem unterstützt Messer regelmäßig Organisationen,

die im Dienst von Gesundheit und medizinischer Betreuung stehen, mit Spenden. Für das Jahr 2019 stehen beispielhaft folgende Projekte:

Deutschland: Weihnachtserlös für krebserkrankte Kinder

Messer-Gesellschaften in Deutschland spendeten auch in diesem Jahr die Erlöse aus dem Verkauf von Essen, Getränken und Edelmetallkunst in Höhe von circa 5.500 Euro an den Verein „Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V.“. Bereits zum

fünften Mal organisierte Messer im November 2019 einen Weihnachtsmarkt auf dem Messer-Platz an der Unternehmenszentrale.

Spanien: Sportliche Kids

Seit 2019 unterstützt Messer den Mountainbike-Club „Montbike Messer Kids“, in dem Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 14 Jahren trainieren. Sie haben bereits an Mountainbike- und Querfeldeinrennen in Katalonien und anderen Regionen

Spaniens sowie an internationalen Wettkämpfen in Frankreich und Belgien teilgenommen. Drei Clubmitglieder haben sich schon als katalanische Meister klassifiziert.

Schweiz: Förderung von Behindertensport

Seit vielen Jahren unterstützt Messer in der Schweiz den Verband PluSport Behindertensport Schweiz. Auch für 2019 wurde

das Engagement für die Förderung des Behindertensports in der Schweiz ausgezeichnet.

Slowenien: Unterstützung von Laufveranstaltungen

Messer in Slowenien unterstützt regionale Sportveranstaltungen, an denen auch Mitarbeitende von Messer Slovenija teilnehmen. Einer von ihnen ist Dani Bastašič, der bei Messer als Lagerist im Bereich Flaschengase arbeitet. Pro Jahr nimmt er an mehr als zehn Lauf-Wettbewerben in ganz Slowenien teil – so auch am Laufwettbewerb „Vetrov tek“, der 2019 bereits zum elften

Mal in Ruše ausgetragen wurde. Der von Messer unterstützte Wettbewerb zog viele Laufbegeisterte aus allen Altersklassen an.



UMWELT- UND KLIMASCHUTZ



Umweltschutz durch Energiemanagement

Messer entwickelt und baut eigene Luftzerlegungsanlagen. Energieeffizienz ist bei der Auslegung ebenso ein Schlüsselaspekt wie die kostengünstige Beschaffung von Energie zum Betrieb der Produktionsanlagen.

Das Ziel von Messer ist es, den spezifischen Energieverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen im Durchschnitt langfristig um jährlich 0,7 Prozent zu senken. Das soll durch die bessere Auslastung unserer Produktionsanlagen, kontinuierliche Investitionen in noch effizientere Anlagen und zielgerichtete Projekte zur Erhöhung der Energieeffizienz erreicht werden. Seit 2014 ist in der Messer-Organisation eigens ein Global Energy Officer (GEO) für das Energiemanagement verantwortlich. Der spezifische Energieverbrauch bei Messer Group inklusive der westeuropäischen Gesellschaften ist gegenüber 2018 um 1,6 Prozent zurückgegangen. Für Messer in Nord- und Südamerika werden erstmals für das Geschäftsjahr 2020 entsprechende Werte vorliegen.

Unsere Produktionsanlagen verbrauchten 2019 weltweit 10,2 TWh Strom. Der Stromverbrauch von Messer Group inklusive Westeuropa in 2019 betrug 5,8 TWh gegenüber 5,2 TWh in 2018. Die Steigerung von 0,6 TWh (+11,2 Prozent) erklärt sich durch die Inbetriebnahme neuer Luftzerlegungsanlagen und die bessere Auslastung von Bestandsanlagen, insbesondere in Asien (+0,3 TWh) und Europa. Der Stromverbrauch von Messer in Nord- und Südamerika betrug 2019 4,4 TWh. Die Optimierung der Strombeschaffung umfasst kontinentale Ausschreibungen, langfristige Rahmenverträge und die kontinuierliche Beobachtung der Termin- und Spotmärkte. Ein zentraler Bereich für den Stromeinkauf bei der Messer Group GmbH unterstützt und berät unsere Landesgesellschaften beim Stromeinkauf und überprüft regelmäßig die Stromkosten im Rahmen einer Vergleichsanalyse. Auch der Einsatz von erneuerbaren Energien wird regelmäßig überprüft.

Schweiz: Eigene Stromerzeugung mit Wasserkraft-Turbine

Messer in der Schweiz erzeugt eigenen Strom über eine Wasserkraft-Turbine. Bei der neuen Turbine handelt es sich um eine doppelgeregelt, vertikalachsige Kaplan-Turbine für einen direkt angetriebenen Synchrongenerator. Die Turbine

hat eine Leistung von 250 kW. Daraus resultiert eine maximale elektrische Energie von 235 kW. Nicht benötigter Strom wird, insbesondere an Wochenenden, in das Stromnetz eingespeist.



Emission von Treibhausgasen

Luftzerlegungsanlagen verarbeiten Umgebungsluft und produzieren keine toxischen oder umweltgefährdenden Emissionen. Selbst bei einer Abschaltung oder in einem Störfall werden nur natürliche Luftbestandteile emittiert. Unsere Produkte sind Gase, die entweder gasförmig über Pipeline, tiefkalt verflüssigt über Tankwagen zur Befüllung von Kundentanks oder in Stahlflaschen gasförmig komprimiert geliefert werden. Nur Flaschengase sind verpackte Produkte. Stahlgasflaschen werden in der Regel an die Kundschaft vermietet und nach dem Gebrauch leer zurückgegeben. Sie sind damit nach der erforderlichen Reinigung und Prüfung zu 100 Prozent wiederverwertbar und werden in der Regel über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren eingesetzt.

Die Summe der von uns emittierten Treibhausgase weisen wir als CO₂-Äquivalente (CO₂e) aus. Die Umrechnung der Emissionsmenge erfolgt seit 2018 pro Produktionsanlage. Bei der Berechnung der Treibhausgase unterscheiden wir in direkte Emissionen (Scope 1) sowie indirekte Emissionen aus bezogener Energie (Scope 2) und weitere indirekte Emissionen (Scope 3) gemäß dem GHG (Green House Gas)-Protokoll.

Scope 1 umfasst alle direkten GHG-Emissionen, die aus unseren Produktionsanlagen entstehen, insbesondere in Verbindung mit der Herstellung von Wasserstoff, Kohlendioxid und Stickoxydul, sowie direkten Emissionen aus der Verbrennung von Treibstoff in der Logistik. Für 2019 beträgt der Wert für Messer Group inklusive Westeuropa 78.300 Tonnen CO₂-Äquivalent. In 2018 betrug der Vergleichswert 74.700 Tonnen. Die Erhöhung entspricht im Wesentlichen dem Absatzwachstum plus 1.300 Tonnen zusätzlicher CO₂e-Emissionen durch die Logistik im Bulkgeschäft.

Der Dieserverbrauch unserer Bulk- und Flaschenflotte bei Messer Group inklusive Westeuropa lag in 2019 bei 32,3 Millionen Liter. Im Jahr 2018 waren es 30,2 Millionen Liter. Im Jahr 2019 fuhr unsere Flotte insgesamt 106,2 Millionen Kilometer im Gegensatz zu 97,2 Millionen Kilometer in 2018. Der deutliche Anstieg bei den gefahrenen Kilometern ist der starken Nachfrage nach flüssigen Gasen in China und Vietnam geschuldet. Der Durchschnittsverbrauch von Diesel ist leicht um 2,0 Prozent gestiegen, und zwar von 0,304 Liter pro Kilometer in 2018 auf 0,310 Liter pro Kilometer in 2019.

Messer betreibt in Kroatien, Tschechien, Serbien und China N₂O-Anlagen zur Produktion von Lachgas. Dieses Gas wird in der Medizin, der Elektronik- und der Lebensmittelindustrie eingesetzt. In der Schweiz und in China betreibt Messer insgesamt sechs eigene Wasserstoffanlagen. Drei weitere Wasserstoffanlagen für unsere Kundschaft in Österreich und Ungarn („On-Site“) werden bei der Berechnung unseres eigenen CO₂-Fußabdrucks nicht berücksichtigt. Gasförmig kann Wasserstoff in vielen Industriesegmente eingesetzt werden, unter anderem als Lebensmittelzusatzstoff bei der Hydrierung oder Fetthärtung, bei der Wärmebehandlung, als Energieträger oder auch als emissionsfreier Treibstoff.

Trotz Effizienzverbesserungen steigen die indirekten CO₂-Emissionen (Scope 2) im Konzern wegen des Absatzwachstums in neuen Luftzerlegungsanlagen, inklusive der neu erworbenen Anlagen in Nord- und Südamerika, sowie durch höhere Auslastung von Bestandsanlagen. Durch Verringerung des spezifischen elektrischen Energieverbrauchs, die durch den Energiekoeffizienten nachgewiesen wird, sowie durch Verminderung des Emissionsfaktors betreffend den eingekauften Strommix, bleibt die absolute Emissionssteigerung allerdings unterproportional. Die indirekten CO₂-Emissionen unter Scope 2 bilden die Erzeugung des eingekauften Stroms ab und erreichten im Jahr 2019 konzernweit 4,57 Millionen Tonnen, wovon 1,75 Millionen Tonnen auf Messer in Nord- und Südamerika entfielen. Der durchschnittliche Emissionsfaktor beim gekauften Strommix in Nord- und Südamerika lag 18 Prozent unter dem Wert in Europa und Asien. Für Messer Group inklusive Westeuropa fielen die indirekten Emissionen von 3,02 Millionen Tonnen (2018) auf 2,82 Millionen Tonnen unter anderem wegen Aktualisierung des Emissionsfaktors in China und der Tschechischen Republik zurück.

Als Emissionen, die unter Scope 3 genannt werden, berücksichtigen wir alle indirekten Emissionen, die sich nicht auf den Zukauf von Strom beziehen. Dazu gehören beispielsweise der Zukauf von Produkt vom Wettbewerb sowie die Geschäftsreisen und das Pendeln der Mitarbeitenden zur Arbeitsstätte. Im Jahr 2019 wurde für die Gesellschaften in Spanien, der Schweiz, Kroatien, Serbien, Österreich, Slowakei, Polen und Rumänien ermittelt, wie lang der Weg der Mitarbeitenden von ihrem jeweiligen Wohnort bis zur Arbeitsstätte ist und wie sie ihn zurücklegen. Die ermittelten Treibhausgase für

den Arbeitsweg ergaben einen gesamten Durchschnittswert von 1,6 Tonnen pro Mitarbeitendem. Insgesamt betrug der CO₂-Äquivalenzwert für Emissionen von Treibhausgasen des Scope 3 einschließlich des Zukaufs von Industriegasen für Messer Group inklusive Westeuropa 175.157 Tonnen und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verringert. Für 2018 wurde ein vergleichbarer CO₂-Äquivalenzwert von 199.493 Tonnen berechnet.

Die CO₂-Emissionsintensität wird als Koeffizient CO₂e pro Euro Umsatz gemessen und lag 2019 für Messer Group inklusive Westeuropa bei 2,1 Kilogramm CO₂e im Vergleich zu 2,5 im Jahr 2018. Zum einen erzielte Messer Group einen deutlichen Umsatzanstieg und eine starke Verbesserung der Energieeffizienz, zum anderen hat sich die CO₂-Intensität den gekauften Strommix betreffend unter anderem wegen der Aktualisierung der Emissionsfaktoren um 18 Prozent reduziert.

Verbrauch von Wasser

Der Wasserverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen betrug in 2019 konzernweit 17,3 Millionen Kubikmeter; der Großteil dieses Wassers wird beim Kühlen der Verdichter unserer Luftzerlegungsanlagen genutzt.

Für die wichtigsten Produktionsverfahren, die bei Messer zum Einsatz kommen, Luftzerlegung, CO₂-Reinigung und Verflüssigung, wird in der Prozessführung unmittelbar kein Wasser, zum Beispiel als Lösungsmittel, benötigt. Ein Prozesswasserbedarf ist daher nicht vorhanden.

Allerdings fällt bei den Prozessen, im Wesentlichen durch Verdichtung der Gase, eine große Menge an Wärme an. Diese Wärme wird üblicherweise mittels eines Kühlwassersystems abgeführt.

In den meisten Anlagen kommt ein offener Kühlkreislauf zum Einsatz. Hier zirkuliert Kühlwasser im Kreis, nimmt dabei die Wärme von den jeweiligen Quellen auf und gibt sie in einem offenen Kühlturm wieder an die Atmosphäre ab. Der offene Kühlturm ist dadurch gekennzeichnet, dass ein Teil des Umlaufwassers verdunstet und ein weiterer Teil abgeführt wird, um eine Eindickung der nichtlöslichen Bestandteile, die Abschlamm-Menge, zu verhindern. Die Summe aus Verdunstungsverlusten und der Abschlamm-Menge muss dem System wieder als Frischwasser zugeführt werden. Dieses Zusatzwasser ist der einzige unmittelbare Wasserverbrauch bei den Produktionsverfahren. Die Zusatzwassermenge ist direkt abhängig vom Stromverbrauch einer Anlage und beträgt etwa zwei bis drei Kubikmeter pro Stunde pro Megawatt elektrische Leistung.

Unschädlicher und bedenklicher Abfall

Die Gesamtmenge an unschädlichem Müll lag für Messer Group inklusive Westeuropa in 2019 bei 29.011 Tonnen im Vergleich zu 24.707 Tonnen im Jahr 2018. Die Gesamtmenge

an bedenklichem Müll lag bei 478 Tonnen im Vergleich zu 496 im Vorjahr.



Zertifizierungen der Energiemanagementsysteme

Unsere Verpflichtung zum Umweltschutz wird auch durch unser Qualitäts-Management-System reflektiert, das weltweit bei Messer Anwendung findet. Wir sind in 57 konsolidierten Gesellschaften nach ISO 14001 zertifiziert. ISO 14001 ist eine international anerkannte Norm, die von der International Organization for Standardization (ISO) entwickelt wurde. Durch sie sind Anforderungen an Organisationen festgelegt, die sie

bei der Einrichtung, Implementierung, Wartung und kontinuierlichen Verbesserung eines Umweltmanagementsystems unterstützen. Im Jahr 2019 erhielt beispielsweise Messer France die Zertifizierung für vier Standorte: den Hauptsitz in Suresnes, das Abfüllzentrum in Mitry-Mory, die Luftzerlegungsanlage in Ugine und die CO₂-Rückgewinnungsanlage in Lavéra.

Engagement für eine saubere Umwelt

Deutschland: Säubern des Rheinufer

Unter dem Motto „Rhine Clean Up-to go“ organisierte Messer in Deutschland mit der Stadt Krefeld und der Krefelder Stadtreinigungsgesellschaft GSAK eine Frühjahrs-Aufräumaktion des Rheinufer. Auch zum offiziellen internationalen „Rhine Clean Up Day“ am 14. September 2019 sammelten Mitarbeitende

von Messer den am Rheinufer liegenden Müll und brachten ihn zu einer der dafür eingerichteten Sammelstellen. Der Rhein ist der längste Fluss Deutschlands; er entspringt in der Schweiz und mündet in die Nordsee.

Deutschland: Earth Hour 2019

„Earth Hour“ – das ist eine Stunde für die Natur. Zum zweiten Mal schaltete auch Industriegasespezialist Messer an all seinen Standorten in Deutschland das Licht aus. Am 30. März zwi-

schen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr beteiligten sich wieder Millionen Menschen an der weltweiten Initiative des WWF.

Ungarn: PET-Cup-Rennen mit Booten aus Plastikmüll

Der Fluss Theiß in Ungarn ist durch eine riesige jährliche Flut aus Tonnen von Hausmüll verschmutzt – hauptsächlich PET-Flaschen und Plastiktüten – die aus den flussaufwärts gelegenen Regionen in der Ukraine und Rumänien angespült werden. Jeden Frühling fegt die Verschmutzungswelle über den gesamten Fluss und lagert ihre Plastikabfälle schließlich in den Auenwäldern entlang der slowakischen und ungarischen Ufer ab. Ein Team von Naturfilmern der Filmjungle Society

(Ungarn) initiierte daher den PET-Cup: Mit starker Unterstützung der lokalen Gemeinden beginnt der PET-Cup mit einer sozialen Veranstaltung, bei der PET-Flaschen gesammelt werden. Mehrere Teams bauen daraus PET-Boote für ein Rennen. Messer Hungarogáz liefert jedes Jahr Trockeneis zur Stabilisierung der PET-Flaschen, denn Trockeneis erzeugt einen hohen Druck in der Flasche. Im Jahr 2019 sammelten die Teilnehmenden des PET-Cups an drei Tagen mehr als drei Tonnen Müll.

Auszeichnungen im Bereich Umwelt und Energie

Schweiz: Umweltzertifikat

Messer Schweiz hat vom Verein PRS PET-Recycling Schweiz ein Umweltzertifikat erhalten. Das Messer-Team hat in Lenzburg insgesamt 216 Kilogramm PET-Getränkeflaschen gesamt-

melt und dem Recycling zugeführt. Dadurch konnten circa 648 Kilogramm Treibhausgase eingespart werden.

Polen: Engagement für ein stabiles Energiesystem

Messer Polska schloss sich dem DSR-Programm (Demand Side Response) an und erhielt das Emblem – I Support Poland's Energy Security – als Bestätigung seines Engagements für den Aufbau eines stabilen Energiesystems im Land. Die DSR ist eines der Mittel, die die Society of Petroleum Engineers

einsetzt, um das Gleichgewicht im nationalen Stromsystem in Extremsituationen zu gewährleisten. Dadurch wird die richtige Balance zwischen der Nachfrage nach Elektrizität und den verfügbaren Möglichkeiten ihrer Erzeugung und Übertragung gewährleistet.

China: Preis für Umweltintegrität

Im Jahr 2019 wurde die chinesische Gesellschaft PMG in Panzhuhua mit dem Preis „2018 Sichuan Environmental Integrity Enterprise“ ausgezeichnet, der 22 Kriterien für die Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung, Umweltmanagement, soziale Aufsicht und drei weitere Kategorien

umfasst. Nur diejenigen, die bei der Bewertung eine Punktzahl von über 95 erreicht haben, können als Unternehmen für Umweltintegrität ausgezeichnet werden. PMG war auch das einzige Unternehmen in der Stadt Panzhuhua in der Provinz Sichuan, das diese Auszeichnung erhielt.





**KUNDENBINDUNG
DURCH INNOVATIONEN**

Nachhaltige Technologien

Unsere Gase und Anwendungen helfen unserer Kundschaft unter anderem dabei, ihre Produkte und Prozesse umweltfreundlicher zu gestalten. Der Vertrieb ist dabei auf die Bedürfnisse der Kundschaft ausgerichtet. Unsere Bulk-, Rohrleitungs- und Flaschengase tragen dazu bei, Verfahren nicht nur sicherer,

kostengünstiger und / oder qualitativ hochwertiger, sondern auch nachhaltiger zu machen, sei es durch die Reduktion von Treibhausgasen, erhöhte Produktionseffizienz, Abfall- und Ausschussvermeidung oder direkte Einsparung von Energie.

Einsparung von CO₂-Äquivalent bei unserer Kundschaft

Jahr für Jahr realisieren wir Innovationen und Prozessverbesserungen zum Vorteil unserer Kundschaft und der Umwelt. Zum Beispiel emittieren unsere Kunden in Europa und Asien nun dank anwendungstechnischer Projekte unter Einbeziehung unserer Gase, dem Wissen unserer Fachleute und unserer Technologien, die in 2019 implementiert wurden, insgesamt 34.300 Tonnen CO₂-Äquivalent weniger pro Jahr als noch zuvor. Die in 2019 realisierte Ersparnis kommt unserem Klima zugute.

Im Bereich der industriellen Verfahren ist die Kondensation von Lösemitteln eine wichtige Technologie, um den Ausstoß von CO₂-Äquivalent zu mindern. Bei einem unserer Kunden in Europa wurde 1995 ein kryogenes Verfahren zur „Total“-Kondensation von gasförmigem Methylchlorid entwickelt. In 2019 haben wir eine neue Anlage für die Rückgewinnung einer Methylchlorid-Menge von 1.000 Kilogramm pro Stunde im Batchbetrieb ausgelegt und gefertigt. Pro Jahr werden circa 300 Tonnen Methylchlorid mit Hilfe von flüssigem Stickstoff kondensiert, die in der Produktion erneut eingesetzt werden können. Für einen weiteren Kunden wurde zur Rückgewinnung von gasförmigem Methylchlorid in Zusammenarbeit mit Partnern ein Verfahren entwickelt und implementiert, bei dem ein Kryokon-

densator mit drei stickstoffregenerierten Adsorbentien kombiniert wird. Mit der Messer-DuoCondex-Pilotanlage wurden bei einem weiteren Kunden umfangreiche Versuche durchgeführt, welche mit der Übernahme der Anlage und einem Liefervertrag für Gase für Messer endeten.

Zum Recycling von Gummistiefel-Produktionsabfällen wurden bei einem mitteleuropäischen Kunden seit 2012 erfolgreich mehrere Technikumsversuche durchgeführt. Nach der Unterstützung bei der Anlagenauslegung wurde 2019 das erforderliche Kaltmahlequipment bestellt und der Liefervertrag abgeschlossen. In China wurden Großaufträge zum Recycling von Lithium-Batterien unterzeichnet.

Im Bereich der metallurgischen Verfahren trägt die Oxyfuel-Verbrennung maßgeblich zur Verringerung des Brennstoffverbrauchs bei Hochtemperaturprozessen bei, insbesondere wenn die Ausgangssituation ohne Vorwärmung des Oxydators Luft vorhanden ist. Im Jahr 2019 hat Messer bei Kundschaft in Europa, Vietnam und China mehrere Ofenanlagen im Non-Ferrous-Bereich und weitere Öfen in der Glasindustrie auf die Oxyfuel-Verbrennung umgestellt.



Sonstige Prozessverbesserungen bei unserer Kundschaft

Schweiz: Qualitätsanlagen für Wärmerückgewinnung

Steigende Energiepreise und die Notwendigkeit der CO₂-Reduktion machen Abwärme zu einem wertvollen Rohstoff. Allenspach Apparatebau in Hermetschwil baut maßgefertigte Wärmerückgewinnungssysteme, mit denen die Abgaswärme aus industriellen Prozessen effizient genutzt werden kann. Die eingesetzten Materialien müssen für jede Anlage individuell abgestimmt werden, damit sie zum Beispiel einer Säure- oder

Laugenbildung während der Kondensationsphase widerstehen können. Zur hohen Qualität der Anlagen von Allenspach tragen die Messer-Flaschengase Ferroline C12 X2, Ferroline X4, Inoxline C2, Formiergas und Argon bei. Sie werden bei Bau und Montage der Wärmerückgewinnungssysteme sowie weiterer Apparate für hohe Temperaturen verwendet.

Schweiz: Luftgestützte Gasleckdetektion

Pergam-Suisse bietet mit dem Airborne Laser Methane Assessment (ALMA) das modernste lasergestützte Lecksuchsystem für Erdgasleitungen an. Das Zürcher Unternehmen verwendet Methan von Messer, um seine Instrumente zu testen und ihre Anwendung zu trainieren. Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas. In die Atmosphäre freigesetzt, ist seine Klimawirkung 25-mal stärker als die von Kohlendioxid. Um Gasschwund und

diese schädliche Wirkung zu vermeiden, verlangen die europäischen Richtlinien eine regelmäßige Inspektion der Erdgasleitungen mit einem Hubschrauber. ALMA kann aus bis zu 150 Meter Entfernung selbst kleinste Lecks zuverlässig erkennen. Es arbeitet mit einem pulsierenden Diodenlaser, der während der Inspektion auf die Leitung gerichtet wird.

Tschechien: Stickstoff kühlt Recycling-Mühle

Enviropol ist ein führender Verarbeiter von Elektroschrott in der Tschechischen Republik. Seine Anlage in Jihlava ermöglicht das Recycling von bis zu 95 Prozent des Materials und gehört damit zu den modernsten in Europa. Um die Kapazität der Mühle zu

steigern, wird die Mühle mit flüssigem Stickstoff gekühlt. Messer installierte im Frühjahr 2019 die benötigten Rohrleitungen sowie ein Stickstoffkontrollsystem und liefert das Gas.

Ungarn: Produktionsvorteile dank CO₂-Schnee

Das ungarische Unternehmen Flex Hungary produziert zahlreiche Komponenten für die Automobil- und Elektronikindustrie in voll-automatischen Produktionsanlagen. Vor dem Beschichtungsprozess müssen die Kunststoffteile gereinigt werden. Hierzu setzt Flex Hungary eine CO₂-Schneestrahlnreinigungstechnologie ein, für die Messer in Ungarn flüssiges Kohlenstoffdioxid liefert. Gemeinsam mit unserem Partner acp systems haben wir zudem die erforderliche Anwendungstechnik für Gasdruck- und Temperaturregelung geliefert. Dank vier hochwirksamer Reinigungs-

effekte entfernt das System zuverlässig und reproduzierbar partikel- und filmartige Verunreinigungen von der gesamten Fläche oder bei Bedarf nur in einem bestimmten Bereich. Das Verfahren ist so materialschonend, dass es auch zur Reinigung hochempfindlicher und fein strukturierter Oberflächen eingesetzt werden kann. Auf diese Weise erzielt Flex Hungary eine höhere Effizienz und eine konstant hohe Produktqualität bei gleichzeitiger Reduzierung der Abfallmenge.

Serbien: Schweißgase für Solarthermie

Messer liefert Argon, Methan, Sauerstoff und Acetylen an Master Solar in Šimanovci nahe Belgrad. Das Unternehmen produziert Anlagen zur thermischen Nutzung der Sonnenenergie. Dazu gehören neben den Kollektoren auch Schichtladespeicher für das von der Sonne erhitze Wasser. Die hochwertigen Anlagen

von Master Solar haben sich auch in extremen klimatischen Bedingungen bewährt. Die Gase werden für verschiedene Schweißprozesse verwendet, darunter CMT-Schweißen (von engl. cold metal transfer), das besonders hochwertige, praktisch spritzerfreie Schweißnähte produziert.

China: Neutralisieren und sparen mit CO₂

Messer liefert CO₂ und Hardware an Gezhouba Environment & Engineering zur Neutralisation von alkalischem Abwasser. Das Unternehmen reinigt Schlick, der aus dem Dian-See abgepumpt wird. Der größte Binnensee der Provinz Yunnan ist durch Überdüngung verschmutzt. Dem Schlick wird mit einem alkalischen, kalkhaltigen Mittel Wasser entzogen. Dieses Prozess-Abwasser ist danach stark alkalisch und enthält rund 500 Milligramm Kalk

pro Liter. Kohlendioxid, eingetragen mit von Messer gebauten Rohr-Reaktoren, senkt den pH-Wert und reduziert die Wasserhärte. Im Gegensatz zum zuvor verwendeten Salzsäure-Verfahren werden dabei keine Chlorid-Ionen freigesetzt. Das behandelte Abwasser kann nun direkt in den See zurückgeleitet werden. Zudem sanken die Prozesskosten um mehr als 30 Prozent.

Zufriedenheit unserer Kundschaft

Die Bedürfnisse unserer Kundschaft zufriedenzustellen, ist unser höchstes Gebot. Die Zufriedenheit unserer Kundschaft zu messen und ihre Meinung zu berücksichtigen, gehört zu unserem Selbstverständnis als verantwortungsvolles Unter-

nehmen. Unseren Anspruch haben wir in den konzernweit gültigen Leitlinien verankert: Wir konzentrieren uns auf die individuellen Anforderungen unserer Kundschaft und helfen, ihre Wettbewerbsposition und Leistungsfähigkeit zu stärken.

Kundenzufriedenheitsumfragen

In Europa messen wir die Zufriedenheit unserer Kundschaft in systematischen Befragungen und integrieren die Ergebnisse in unsere Managementprozesse. In 2019 wurden in Frankreich, Österreich und Serbien Kundenzufriedenheitsanalysen durchgeführt. In den drei Ländern liegt die Zufriedenheit auf einem hohen positiven Niveau: Der Durchschnitt liegt bei 89,4 Prozent. Ein anderer Indikator für eine gute Kundenbindung ist die Prozentzahl von ausgefertigten Gutschriften im Vergleich zur Gesamtheit der Rechnungen. Sie lag bei Messer Group in Europa inklusive Westeuropa sowie Asien wie im Vorjahr bei insgesamt 1,4 Prozent.

Kundenzufriedenheit wird unter anderem durch Service gestärkt. Mit einem Fokus auf technische Sicherheit der Versorgungsinstallationen bei unserer Kundschaft (1,07 Prüfungen pro Tanklager sind im Jahr 2019 erfolgt) und praktische Sicherheit unserer Kunden im Umgang mit Gasen (4.392 Mitarbeitende auf Seiten unserer Kundschaft wurden im Jahr 2019 geschult) erhöhen wir Vertrauen und entwickeln unser Know-how stetig weiter.



Messen und Events zur Kundenbindung

Frankreich: Messer präsentierte Silensnow-Technologie auf der Solutrans

Auf der Solutrans in Lyon, Frankreich, stellte Messer vom 19. bis 23. November 2019 die neue Silensnow-Technologie vor. Messer hat zusammen mit seinem Partner Frappa die neue kryogene Silensnow-Technologie für die temperaturgesteuerte Transport- und Logistikbranche entwickelt. Dieses patentierte Verfahren für Kleintransporter verwendet Trockeneisschnee – Kohlendioxid in fester Form bei minus 78,5 Grad Celsius – als Kältequelle. Die Kühlleistung des Trockeneises wird über ein indirektes Kühlsystem realisiert. Dieses Verfahren erfüllt

die umweltbezogenen und behördlichen Anforderungen der Transportunternehmen. Messer hat außerdem eine eigene Servicestation entwickelt, die ein sicheres und schnelles Befüllen mit Trockeneis ermöglicht. Das CO₂ von Messer wird als Nebenprodukt der chemischen Industrie aufgefangen und gereinigt, verflüssigt und entsprechend zertifiziert. Es kommt in unterschiedlichen Anwendungen zum Einsatz. Bei Silensnow wird es als Kältequelle beim Transport von frischen und gefrorenen Produkten in städtischen Gebieten verwendet.

Deutschland: Mahlen mit Kryogentechnik

Messer demonstrierte auf der Messe Powtech im April 2019 in Nürnberg die Vorteile von flüssigem Stickstoff und Kohlendioxid beim Kaltmahlen und informierte über kryogenes Equipment zur Produkt- und Mühlenkühlung. Beim Kaltmahlen werden die zu mahlenden Stoffe mit tiefkaltem flüssigem Stickstoff oder Kohlendioxid abgekühlt und versprödet. Mit diesem Verfahren werden besonders hohe Kornfeinheiten und eine hohe Durchsatzleistung des Mahlguts erzielt. Zusätzlich stellen Stickstoff und Kohlendioxid durch die Verdrängung von Sauerstoff eine inerte Atmosphäre her und bieten so einen hohen Schutz vor Staubexplosionen. Die Zerlegung von Verbundstoffen ist mit herkömmlichen Mahlmethoden problematisch; durch Einsatz von kryogener Mahltechnik lassen sie sich wirtschaftlich und umweltfreundlich in sortenreine Komponenten trennen. Bei Gewürzen können durch die hohen Temperaturen, die durch die eingebrachte Mahlenergie entstehen, Aroma und Geschmacks-

stoffe verloren gehen. Bei wärmeempfindlichen Stoffen verhindert das Kühlen des Mahlvorgangs mit kryogenen Gasen einen Temperaturanstieg. Messer betreibt in Krefeld, Deutschland, ein hochspezialisiertes Versuchstechnikum. Der gesamte Anlagenaufbau dient als Referenz, da er einer Produktionsanlage entspricht. Die hier erzielten Ergebnisse sind auch gerade deswegen besonders interessant, weil sie sich auf großtechnische Produktionen übertragen lassen. Neben der reinen Mahlmusterherstellung wird eine Abschätzung der Herstellungskosten unter Produktionsbedingungen sowie ein Vergleich zu anderen Mahlverfahren ermöglicht. Auch bereits bestehende Mühlen beim Kunden lassen sich optimieren. Für die Durchführung von Versuchen auf diesen Anlagen vor Ort können Granulatkühler, Stickstoffregelarmaturen und die Temperatursteuerung gestellt werden.

Slowenien: Konferenz über Wasseraufbereitung in Slowenien

Messer Slovenija organisierte im Juni 2019 zusammen mit dem Institut für Umweltschutz und Sensorik IOS ein Fachsymposium zur Aufbereitung von Prozesswasser und Abwasser in der Papier- und Metallindustrie. Experten von Messer stellten die Möglichkeiten des Einsatzes von Industriegasen und deren

Auswirkungen in den Prozessen der Aufbereitung, Reinigung und Neutralisation von Industrierwässern vor, die den Teilnehmenden an konkreten Beispielen aus der industriellen Praxis vorgestellt wurden.

Ungarn: Messer Innovationsforen – Dimensionen der Metallverarbeitung und neue Trends der effizienten und umweltfreundlichen Abwasserbehandlung

Unter dem neuen Namen „Get into Gases – Messer Innovationsforum“ wurden in Ungarn 2019 Fachforen zu den Themen Abwasserbehandlung sowie Schutzgasschweißen, Lasertechnik und 3D-Metalldruck organisiert. Aufgabe der Innovationsforen ist es, die fortschrittlichsten und spannendsten Innovationsprojekte und Trends aus Forschung und Technik in einem

speziellen Gase-Anwendungsfeld vorzustellen. Beide hochkarätigen Veranstaltungen zogen zusammen mehr als 260 hochqualifizierte Fachleute an und brachten mehrere Geschäftsmöglichkeiten mit sich. Selbst die Fachmedien schätzten das Innovationsforum Schweißen als die Fachveranstaltung auf höchstem Niveau in diesem Bereich.

Engagement

Slowenien: Messer fördert Studentenrennen

Messer unterstützte das Formula-Student-Team der Universität Ljubljana mit Gasen und Know-how in der Schweißtechnik. In der Formula Student treten studentische Teams aus aller Welt mit selbstgebauten Rennwagen gegeneinander an. Bei dieser Rennserie zählen nicht nur die Ergebnisse der eigentlichen Rennen. Auch technische Aspekte wie Fertigung und Kosten,

Design, Haltbarkeit und Effizienz der Fahrzeuge werden mit Punkten bewertet. Formula Student ist der größte internationale Wettbewerb für Studierende aus dem Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik. Die Rennen werden in den Kategorien Verbrennungsmotor, Fahrerlos und Elektrisch ausgetragen.

Ungarn: Schweißkurse auch für Young Professionals

Messer in Ungarn veranstaltet Trainingskurse im Bereich der Schweißtechnik sowohl für Metall- und Stahlbauunternehmen als auch für Technischulen. Ziel dieser Kurse ist es, unter anderem der zukünftigen Generation von Schweißfachleuten eine Ausbildung

anzubieten, die durch Praxistrainings auf die Bedürfnisse der Industrie hin ausgerichtet ist. Dabei erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Vorteile beim Einsatz unserer Dreistoffgemische kennenzulernen.





ENGAGEMENT FÜR BILDUNG UND
SOZIALE GERECHTIGKEIT

Viele Gesellschaften von Messer engagieren sich in sozialen Projekten und unterstützen den Kampf gegen Armut und Hunger sowie für soziale Gerechtigkeit. Dabei orientieren

sie sich an den Bedürfnissen ihres Landes und ihrer direkten Umgebung.

Engagement für Ausbildung und Wissenschaft

Spanien: Masterstudent ausgezeichnet

Messer in Spanien verlieh den „Work Experience-Preis“ an Azeem Tariq, Masterstudent für Chemie Engineering an der Universität Rovira i Virgili Tarragona. Die Auszeichnung ist Teil einer Kooperation, die 2013 mit der Universität geschlossen wurde. Mit der Auszeichnung sind ein Praktikum bei Messer im Chemiepark Tarragona und die Mitarbeit an einem Projekt zur

Prozessoptimierung bei der Wasserstoffproduktion verbunden. Die enge Zusammenarbeit zwischen Universität und Unternehmen ist für beide Seiten ein Gewinn: Die Studierenden schätzen die Gelegenheit, Berufserfahrung zu sammeln. Die Unternehmen fördern das Studium und präsentieren sich als zukünftige Arbeitgeber sowie als Lieferanten der Branche.

Spanien: Messer-Preise für Studierende der Universität Tarragona

Messer Ibérica überreichte 2019 zum siebten Mal den Messer Award für Studierende des Chemieingenieurwesens und rief einen neuen Preis für Studierende der Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik ins Leben. Mit diesen Auszeichnungen soll eine qualitativ hochwertige Ausbildung in Verbindung mit der

industriellen Praxis, der Förderung von Talenten und der Förderung von Teamarbeit zusammengeführt werden. Mit dieser Initiative würdigt Messer das beste integrierte Projekt, das alle Fächer des zweiten Jahres eines Bachelor-Studiums in beiden Berufsgruppen abdeckt.

Spanien: Die Chemie des Basketballs

Wie zeigt man Schulkindern im Alter von zehn bis zwölf Jahren, dass chemische Produkte und Industriegase für viele Dinge des täglichen Lebens unerlässlich sind? Unser Team in Spanien fand eine interessante Lösung: Gemeinsam mit dem Basketballclub Tarragona (CBT) und dem Chemieverband von Tarragona (AEQT) besuchen sie Schulen in der Nachbarschaft des Chemiekomplexes. Am Beispiel Basketball erfahren die Kinder, dass viele Dinge, die für diesen Sport erforderlich sind, ohne Chemie und Industriegase nicht realisierbar wären: Für die Glasscheibe des Basketballkorbs wird Sauerstoff benötigt,

die Sohle von Sportschuhen wird mit CO₂ aufgeschäumt, mit Argon wird der Basketballkorb geschweißt, und Sauerstoff wird in der Produktion von Synthetikfasern für Funktionskleidung eingesetzt. Diese Erkenntnisse wurden sogar von Spielern der Profimannschaft des CBT persönlich vermittelt. Voll im Thema ist auch unser Kollege David Fernández: Als Anlagenleiter der Luftzerlegungsanlage El Morell und Kapitän der ersten Mannschaft des CBT führte er 2019 durch die erste Veranstaltung dieser Aktion.

Frankreich: Messer-Engagement macht Schule

Im Jahr 2017 begann Messer in Frankreich eine Zusammenarbeit mit dem Pariser Schulbezirk und der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer. Basis dafür war die Plattform „Ecoles-Entreprises“, die darauf abzielt, Kontakte zwischen Schulen, Berufsausbildungszentren und den in Frankreich und Deutschland tätigen Unternehmen zu knüpfen. Messer pflegt eine Partnerschaft zu einem technischen Gym-



nasium, das Schulungen anbietet, die sich um die bei Messer eingesetzten technischen Fähigkeiten drehen. Dazu gehören Besuche in unserem Abfüllzentrum in MitryMory sowie Kurzzeitpraktika. Unsere Experten referieren über Themen, die mit

dem Lehrplan korrespondieren, wie beispielsweise über die Sicherheit und Qualität in unserer Branche. Zudem drehten die Schülerinnen und Schüler ein Video, das im Juni 2019 auf einem nationalen High-School-Wettbewerb präsentiert wird.

Deutschland: Internationale Studierende in der Unternehmenszentrale

Im Juli 2019 führte Adolf Walth, Geschäftsleiter von Messer Group, 25 international Studierende durch die Industriegaseausstellung von Messer in Bad Soden. Initiiert wurde der Besuch von Weltweit e.V., einem gemeinnützigen Verein, der es Studierenden ermöglicht, Entwicklungsprojekte in ihren Heimat-

ländern durchzuführen. Die 25 jungen Menschen belegten alle einen vom Deutschen Akademischen Austauschdienst geförderten Masterstudiengang und konnten bei Messer einen Einblick in die Unternehmensgeschichte sowie die Herstellung und Anwendung von Gasen nehmen.

Ungarn: Smartbooks machen Unterricht lebendiger

Im Januar 2019 entstanden unter der Regie von Messer in Ungarn zwei Kurzfilme, die auf unserem Werksgelände spielen. Hauptdarsteller waren die Luftverflüssigung und die Trockeneisproduktion. Die beiden Kurzfilme sind in digitalen Smartbooks zu sehen, die Schulen im Physik- und Chemie-Unterricht einsetzen. Hinter der Kamera stand auch Tamás Bándy, Direktor

Energiemanagement bei Messer Hungarogáz, der die komplexen technischen Vorgänge für Schülerinnen und Schüler ab dem 13. Lebensjahr leicht verständlich erklärte. Das Projekt wurde auf Anfrage des Instituts für pädagogische Forschung und Entwicklung der Fachhochschule Eszterházy Károly in Eger durchgeführt.

Ungarn: Interaktiver Physikunterricht für Blinde

Auf Initiative des ungarischen Blindeninstituts hat Messer in Ungarn zu einem interaktiven Physikunterricht für Blinde eingeladen, damit blinde Menschen die erstaunliche Welt der Physik hautnah erleben konnten. Durch Experimente mit Berührungen und Stimmen sowie durch lustige Geschichten wurde das

Interesse für die aufregenden physikalischen Eigenschaften der Gase geweckt. Die Begeisterung des Publikums hat gezeigt, dass es sich lohnt, neue Wege zu finden, um die faszinierende Botschaft der Wissenschaft zu vermitteln.

Vietnam: Sanitäre Einrichtungen für Grundschule

Messer Haiphong unterstützte die An Duong Grundschule in Haiphong bei der Modernisierung ihrer sanitären Einrichtungen.

Der neue 70 Quadratmeter große Sanitärblock wurde im September 2019 offiziell eröffnet.

Engagement gegen Armut und für soziale Gerechtigkeit

China: Spenden für Arme

Die lokale chinesische Messer-Gesellschaft ZMG hat an hilfsbedürftige Familien in der Umgebung 30.000 Renminbi gespendet,

um Armut zu lindern und Menschen mit Behinderung zu unterstützen.

USA: Tag der Fürsorge

Im November 2019 haben sich Mitarbeitende an unserem Standort in Stewartville, New Jersey, zu einem freiwilligen Tag der Fürsorge zusammengetan, um verdienten Gemeindemitgliedern zu helfen. Die Mitarbeitenden spendeten Zeit und arbeiteten mit der nahe gelegenen Saint Philip & Saint James

Church zusammen, um knapp 400 Thanksgiving-Mahlzeiten pünktlich zum Feiertag an bedürftige Familien zu verteilen. Es war Teambuilding für einen guten Zweck und ein Beweis für das Engagement von Messer, sich zum Wohle der Gesellschaft und der Gemeinden, in denen wir tätig sind, einzusetzen.

Amerika: „Season of Giving“

Während der Messer „Season of Giving“-Aktion im Dezember 2019 nahmen sich Mitarbeitende an verschiedenen Standorten in den USA, Kanada, Brasilien, Kolumbien und Chile Zeit, um ihren Gemeinden etwas zurückzugeben. Von Bogotá bis Vancouver spendeten Messer-Freiwillige benötigte, nicht ver-

derbliche Güter an lokale Lebensmitteltafeln, halfen mehr als 30.000 Familien und arbeiteten in der Weihnachts- und Ferienzeit mit örtlichen Krankenhäusern und Wohltätigkeitsorganisationen zusammen, um die Nachbarschaft unserer Gesellschaften zu unterstützen.

Höhepunkte

USA: Die Mitarbeitenden der Messer Americas-Zentrale in Bridgewater, New Jersey, spendeten Lebensmittel, um hungrige Menschen in der örtlichen Gemeinde zu ernähren. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer übergaben die Spenden rechtzeitig zur Weihnachtszeit an das Food Bank Network des

Somerset County in New Jersey.

Freiwillige Helferinnen und Helfer in Vancouver, Washington, sammelten und lieferten mehr als 300 Kilogramm Lebensmittel an die Clark County Salvation Army Food Bank, die sie während der Ferienzeit an die örtliche Gemeinde weitergaben.

Kolumbien: Messer Colombia veranstaltete eine Lebensmittelaktion, bei der Lebensmittel gesammelt und gespendet wurden, um viele Familien während der Ferienzeit zu ernähren. Die Mitarbeitenden von Messer Colombia haben sich auch freiwillig bei der Food Bank of Bogotá gemeldet, um nahrhafte Lebensmittel zu verpacken und einige der am stärksten armutgefährdeten Bevölkerungsgruppen der Stadt zu unterstützen. Mitarbeitende von Messer Colombia sammelten außerdem Weihnachtsgeschenke, um über das REMEO-Programm

betreute Kinder zu unterstützen. Ein Team von Messer-Freiwilligen besuchte die REMEO-Einrichtungen, um mit den Kindern Zeit zu verbringen und ihnen vorzulesen. Mitarbeitende von Messer aus ganz Kolumbien verteilten die gespendeten Geschenke an junge Patientinnen und Patienten in mehreren Städten, in denen unser REMEO-Programm umgesetzt wird. Die Geschenke zauberten ein Lächeln auf die Gesichter vieler Kinder, die beatmet werden müssen.

Brasilien: Engagierte Freiwillige von Messer Gases Brazil absolvierten eine erfolgreiche Ferienkostaktion und sammelten und verteilten Tonnen von nicht verderblichen Artikeln, um die Bedürftigen während der Ferien zu ernähren. Das Messer Brazil Industrial Maintenance-Team arbeitete

außerdem mit der in Rio de Janeiro ansässigen gemeinnützigen Organisation SBA (Anchieta Charitable Society) zusammen, um dringend benötigte Güter zu sammeln und an bedürftige Familien vor Ort zu überreichen.

Chile: Mitarbeitende von Messer in Chile besuchten die Kinder von Moritas Garden, wo Freiwillige Aktivitäten wie Schminken, ein Puppenspiel und einen Besuch vom Weihnachtsmann organisierten. In Zusammenarbeit mit unserem Logistikdienstleister in Chile, Red Cargo, verteilten Messer-Mitarbeitende Geschenke und freuten sich über das strahlende Lächeln auf den Gesichtern der Kinder.



Die Stiftungen

Am 6. April 1978 gründete Dr. Hans Messer zusammen mit seiner Familie eine private gemeinnützige Stiftung, die heutige Dr. Hans Messer Stiftung. Die unabhängige Stiftung ist Gesellschafterin der Messer-Unternehmensgruppe und fördert bundesweit Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Dr. Hans Messer Stiftung

Aufgabe einer jeden Stiftung sollte es sein, Projekte und Ideen zu unterstützen, die im Rahmen staatlicher Grundversorgung nicht oder nicht ausreichend bedacht werden. Diese Idee verfolgt auch die Dr. Hans Messer Stiftung, indem sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fördert und würdigt, die durch besondere oder herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, Stipendien vergibt, Förderpreise verleiht und wissenschaftliche und schulische Einrichtungen unterstützt.

Die Dr. Hans Messer Stiftung ist sowohl fördernd, als auch operativ tätig. Sie ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung privaten Rechts und leistet auf vielfältige Art und Weise einen kontinuierlichen Beitrag zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, aber auch zur Förderung der Bildung in Schule und Beruf. Aufgaben, die in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, da es von staatlicher Seite oft nicht möglich ist, ausreichende Fördermittel zur Verfügung zu stellen. So werden Bildungsdurst, Innovationskraft, wissenschaftliche Neugier und Pioniergeist honoriert.

Der Stiftungszweck der Dr. Hans Messer Stiftung ist die Triebfeder für Ausbildung und Wissenschaft. Gemäß der Satzung unterstützt die Dr. Hans Messer Stiftung Wissenschaft und Forschung, Volks- und Berufsbildung sowie Studierendenhilfe. Bis heute wurden insgesamt mehr als 20 Millionen Euro für

Stiftungspreise der Dr. Hans Messer Stiftung

Um junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und ihre Forschung gezielt zu fördern, vergibt die Dr. Hans Messer Stiftung kontinuierlich Stiftungspreise. So wurde der Stiftungspreis 2019 an der TU Darmstadt zur Förderung herausragender Leistungen auf den Gebieten der Naturwissenschaft, Ingenieurwissenschaft sowie Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften vergeben. Er ist mit 50.000 Euro der höchstdotierte Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der TU Darmstadt.

Im Bereich Soziales und Gesundheit gründete Ria Messer 2004 zum Andenken an ihren Ehemann Dr. Hans Messer eine zweite gemeinnützige Stiftung, die heutige Ria Messer Stiftung. Beide gemeinnützigen Stiftungen agieren unabhängig von der Messer Group.

Stiftungszwecke aufgewendet. Die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit bestimmt der Stiftungsrat der Dr. Hans Messer Stiftung, der damit eine gewisse Richtung vorgeben will. Die Schwerpunkte können sich allerdings ändern oder nur für einen bestimmten Zeitraum gelten. Zurzeit liegt der Schwerpunkt bei Förderungen der Wissenschaft und Forschung hauptsächlich auf dem Gebiet der MINT-Bereiche, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Daneben wird regelmäßig der Bereich Medizin gefördert. Die Dr. Hans Messer Stiftung vergibt eine Reihe unterschiedlicher Stipendien an Schülerinnen und Schüler, Studierende, Promovierende und Berufstätige. Daneben werden auch besondere Stipendienprogramme aufgelegt.

2019 hat die Dr. Hans Messer Stiftung viele Projekte gemeinnütziger Organisationen gefördert. Unterstützt wurden zum Beispiel Probono Schulpartnerschaften für eine Welt e.V. aus Frankfurt, das Physikalische Institut und das Institut für Didaktik der Mathematik und Informatik der Goethe-Universität Frankfurt am Main, die Nephrologie des Universitätsklinikums Frankfurt am Main, die Eberhard Karls Universität Tübingen, dort das Institut der Evolution und Ökologie, die Deutsche Universitätsstiftung in Bonn, das Institut für Jugendmanagement Stiftung in Heidelberg, der Verein Frankfurter Pharmazieschule e.V. und der Förderverein der Altkönigschule e.V. in Königstein. Außerdem wurden diverse Stipendien für Schülerinnen und Schüler und Studierende vergeben.

Der Preis ist zweckbestimmt für die sächliche und personelle Ausstattung von Forschungsvorhaben.

Den Stiftungspreis an der TU Darmstadt hat 2019 Frau Dr. Bianca Priel aus dem Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften zu dem Thema Digitalisierung, Wissensproduktion und Gesellschaft erhalten.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und Datafizierung gewinnen digitale Datentechnologien und algorithmische Entscheidungssysteme in immer mehr gesellschaftlichen Bereichen an Bedeutung für die Produktion von Wissen. Besonders brisant ist der Einsatz datenbasiert (selbst)lernender Algorithmen. In Deutschland finden sich diese gegenwärtig vor allem in sogenannten Entscheidungsunterstützungssystemen. Algorithmen beraten hier Personen, die Entscheidungen treffen. So ist mit digitalen Technologien erzeugtes Wissen immer häufiger auch an der Beurteilung sozialer Sachverhalte beteiligt. Damit werden diese Techniken unmittelbar relevant für soziale Partizipationsmöglichkeiten und Lebenschancen.

Mit ihrem Habilitationsvorhaben zielt Bianca Prietl darauf, die gesellschaftlichen Voraussetzungen und Folgen von Digitalisierung und Wissensproduktion zu beleuchten. Dazu will Bianca Prietl den praktischen Einsatz digitaler Datentechnologien im deutschsprachigen Raum in drei einschlägigen Feldern

im Rahmen einer empirisch-qualitativen Studie vergleichend untersuchen: in den Computational Social Sciences, die ähnlich wie die bereits arrivierteren Digital Humanities beanspruchen, neues und besseres Wissen über „das Soziale“ zu generieren als die etablierten Sozialwissenschaften; bei Personaldienstleistungsunternehmen, die Arbeit mit „algorithmic management“ automatisiert organisieren; und im Kontext von Politanalaysen, bei denen aus digitalen Quellen Wissen über Einstellungen und Meinungen als Grundlage für politisches Handeln produziert wird. Das Vorhaben fällt in den Bereich Grundlagenforschung, soll aber gleichzeitig eine analytische Basis für die interdisziplinäre Entwicklung innovativer und sozial gerechter Technologien bereitstellen.

Über die Preisvergabe entscheidet jeweils eine von Stiftung und Universitätspräsidium eingesetzte fachübergreifende Vergabekommission.

Ria Messer Stiftung

Stiftungszweck der Ria Messer Stiftung ist die Förderung der Schwächsten in unserer Gesellschaft. Gemäß der Satzung unterstützt die Stiftung mildtätige Projekte und Projekte der Wohlfahrtspflege.

Auch in unserer Zeit gibt es viele Menschen, die schwächer sind als andere. Solche, die krank oder pflegebedürftig sind, die nicht ausreichend Unterstützung in unserer Gesellschaft erfahren, aber Hilfe dringend benötigen. Genau hier möchte die Ria Messer Stiftung Hilfe leisten und verwirklicht zeitgemäß den sie aus dem Stifterwillen verpflichtenden sozialen Auftrag, anderen Menschen zu helfen.

Die Ria Messer Stiftung begegnet allen Menschen mit Respekt und Toleranz. Sie ist sowohl fördernd, als auch operativ tätig und seit ihrer Gründung eine gemeinnützige unselbständige Stiftung des privaten Rechts. Sie wird von der Dr. Hans Messer Stiftung treuhänderisch verwaltet.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bestimmter Personen im Sinne des § 53 AO sowie die Förderung des Wohlfahrtswesens. Der Zweck soll primär regional dadurch verwirklicht werden, Personen zu helfen, die infolge körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Nr. 1 AO), unverschuldet in Not geratenen Personen, zum Beispiel infolge von Naturkatastrophen, die bedürftig im

Sinne des § 53 Nr. 2 Satz 3 AO sind, einmalige oder laufende Zuschüsse zu gewähren, um deren Not langfristig zu beheben oder den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege oder anderen auf karitativem Gebiet tätigen steuerbegünstigten Körperschaften oder sonstigen steuerbegünstigten Einrichtungen zur Pflege und Behandlung schwerer, unverschuldeter Krankheiten durch Zuwendungen zu helfen, ihre Arbeit zu leisten.

2019 wurden über die Ria Messer Stiftung viele Projekte gemeinnütziger Organisationen gefördert. Unterstützt wurden etwa die Frankfurter Lust auf besser Leben gGmbH, die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Frankfurt, die Praunheimer Werkstätten, die Diakonie, Care for Rare Foundation in München und die Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzen e.V., die Perspektiven, Psychosozialer Verein zur Förderung von Wohn-, Arbeits- und Freizeit-Initiativen e.V., das Bürgerinstitut e.V. Frankfurt, die Stiftung Kinderzukunft, die Stiftung Heydenmühle und die Zwerg Nase gGmbH.



Impressum

Herausgeberin

Messer Group GmbH
 Messer-Platz 1
 65812 Bad Soden/Taunus
 Deutschland
 Telefon +49 6196 7760-0
 Telefax +49 6196 7760-442
 www.messergroup.com

Ansprechpartnerin

Messer Group GmbH
 Diana Buss
 Corporate Communications
 Telefon +49 2151 7811-251
 Telefax +49 2151 7811-598
 diana.buss@messergroup.com

Unser Klimaschutzengagement erstreckt sich auch auf den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht: Wir unterstützen ein CO₂-Minderungsprojekt in der Klimainitiative des bvdm (Bundesverband Druck und Medien), das zum Ziel hat, in Kenia Rauchgasemissionen zu reduzieren und gleichzeitig die Wasseraufbereitung zu fördern.

Konzept, Kreation, Realisierung

Brinkmann GmbH
 47803 Krefeld
 Deutschland
 www.agenturbrinkmann.de

Übersetzung

(Der vorliegende Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar)
 Context Gesellschaft für Sprachen- und Mediendienste mbH, Köln

Für weitere Informationen zu unserem Klimaschutz-Engagement scannen Sie bitte den QR-Code.



Das Zeichen für
 verantwortungsvolle
 Waldwirtschaft



